

Vegiele

Von KagomeChan1

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Vorgeschicht/ Zwei alte Prophezeihungen	2
Kapitel 2: Heimatswechsel und eine große Freundschaft	4
Kapitel 3: Die dunklen Worte des Orakels	20
Kapitel 4: Blutiges Ende	28

Kapitel 1: Die Vorgeschicht/ Zwei alte Prophezeihungen

// Hier ist schon mal die Vorgeschichte zu meiner FF ich hoffe sie gefällt euch schon mal und bringt der Geschichte wirklich das gewisse etwas. Viel Spaß beim lesen.//

Es war einst in einem Königreich dass sich tief unten im Meer verbarg, in einer Zeit in der das Meer und das Land verfeindet waren. Am Lande wusste kein Mensch dass es dieses Reich, namens Atlantica, wirklich gab. Nur die Seemänner glaubten an die Meeresbewohner und ihrem Herrscher König Triton.

Er war wirklich ein Vorbild für alle und war besonders streng darin dass die Regeln eingehalten werden und verbittete jedem einen Kontakt mit der Menschenwelt, in seinen Augen waren diese barbarische Fischfresser.

König Triton hatte auch eine wunderschöne Frau an seiner Seite mit der er schon sechs Töchter hatte. Sie hatte die wunderschönste Stimme auf der Welt denn sie hatte aus ihrer Familie die Goldene Stimme geerbt, ein wertvolles Relikt dass sehr viel Glück und Frieden mit ihrem Gesang ins Königreich gebracht hatte.

auch in einer alten Schrift hieß es: Die Goldene Stimme wird Frieden und Einklang für ihre Bewohner bringen. Es gab aber auch eine etwas beunruhigende Prophezeiung, die sehr schwer zu entziffern war, und in der es hieß: Die Silberschuppen werden böses Verderben bringen.

Und dieses Verderben schien schon na zu sein denn die fiese Meereshexe Ursula war schon länger hinter der Goldenen Stimme von Tritons Gemalin her, denn mit dieser würde sie allmächtig werden. Und auch auf den Dreizack, den Triton immer bei sich hatte und eine mächtige Waffe war, war sie besonders interessiert. Mit diesen zwei mächtigen Waffen würde sie die Herrschaft erlangen.

Als die Gemalin Tritons nun schon ihr bereits siebtes Kind erwarten würde und die Geburt kurz bevor stand sah Ursula ihre Chance da die Gemalin in ihrem Zustand sehr schwach war und sie sich nun ihrer Macht bereichern könnte.

Doch als Ursula Tritons Gemalin angriff und sie schwer verletzte wurde sie von Triton besiegt und für immer aus dem Königreich verbannt.

Kurz darauf setzten die Wehen ein und seine Gemalin brachte ein sehr außergewöhnliches Kind zur Welt, zudem sie nun die Stimme ihrem Kind während der Geburt vererbt hatte. Dieses Kind war weder Junge noch Mädchen, es war scheinbar ein Junge im Körper eines Mädchens, und das schlimmste erst es hatte eine silberne Flosse. Kurz nach der Geburt wünschte sich Tritons Gemalin dass dieses Kind wohlbehalten aufwachsen möge und sie flüsterte noch als sie plötzlich sehr schwach wurde: "Die wahre Prophezeiung wird es erfüllen, habt keine Angst." Kurz darauf verstarb sie.

Nun blieb das Kind vorerst ohne Namen da man sich nicht einigen konnte, Triton fragte sich ob es nicht an der Stimme lag die ihm seine Mutter vererbt hatte das es nun weder das Eine noch das Andere war.

Ursprünglich sollte es wenn es ein Junge werden würde Vegeta heißen und wenn es ein Mädchen gewesen wäre den Namen Ariele bekommen. Doch schließlich einigte man sich auf den Namen Vegiele, was ein wenig bescheuert klang.

Doch eines machte nun große Sorge: Das Kind hatte Silberschuppen was den Untergang bedeuten könnte aber nun besitzt es auch die Goldene Stimme die den

Frieden erhalten soll. Was würde nun geschehen? Würde der Frieden bleiben oder würde es wie es in der Sage steht ein Unheil bringen?
Man war sich uneins und was geschehen würde mit diesem Kind stand nur in den Sternen.

//So Leute das war schon mal die Vorgeschichte, ich hoffe sie ist gut geworden und gefällt euch. Ich hoffe nur das es nicht zu verwirrt klingt^^`Nun denn bis es mit der eigentlichen Geschichte weitergeht, Tschau^^`//

Kapitel 2: Heimatswechsel und eine große Freundschaft

//So leute endlich habe ich mich mal dazu bequemt hier endlich weiter zu schreiben nachdem mir beim löschen meines anderen kapis erst die lust dazu verdorben wurde -.-´. Naja hoffe diese Version kommt nun besser durch und ist auch teils besser als die Vorige ^^´viel spaß beim lesen und nochmal Gomen das ich euch habe warten lassen^^´.//

Seit dem Tod von Tritons Gemahlin waren nun schon drei Tage vergangen und noch schien alles ruhig zu bleiben jedoch kam Triton über den Tod seiner Frau nicht ganz hinweg und das Einzige was er von ihr noch hatte waren ihre Töchter und Vegiele. Aber was ihn noch mehr sorgen machte waren ihre letzten Worte über Vegiele: "Die wahre Prophezeiung wird es erfüllen."

Aber was hatte das zu bedeuten, sollte es etwa heißen dass Vegiele dank der Stimme kein Unheil haraufbeschwören wird oder könnte es gar was ganz anderen bedeuten? Darauf wusste er einfach keinen rat und auch sein treuer Berater und Derigent, Picostian, wusste darauf keine antwort, beide befanden sich derzeit in Vegieles Zimmer wo er gerade sellenruhig in einem kleinen Bettchen schlief. "Eure Majestät, ihr solltet euch nicht zu sehr sorgen machen. Sicher wird alles noch seinen guten Lauf haben." versuchte die kleine grüne Krabe, mit ihren kleinen Hut und großen Ohren, den nachdenklichen hin und her schwimmenden Triton zu beruhigen. "Ich mache mir aber sorgen, schließlich ich bin der König Atlanticas und für mein Volk verantwortlich. Und Ursula werde ich nie verzeihen dass sie Aquania angegriffen hat und sie nun auch deshalb von uns gegangen ist. Wenn sie jezt noch am Leben were wüsste sie bestimmt was das Richtige für unser Volk und vor allem für Vegiele were. Wer weiß... vielleicht hat sie auch gewusst dass es so kommen würde und hat Vegiele deshalb die Stimme vererbt, um weiterhin den Frieden zu erhalten." überlegte Triton.

"Das könnte durch aus sein, eure Majestät. Sicherlich wollte Aquania nur dass die Stimme weiterhin erklingt und vermutlich wusste sie schon vorher dass es Silberschuppen haben würde und wollte es damit nur schützen, aber was sie mit ihrem letzten Worten gemeint hat kann ich mir auch nicht erklären." meinte Picostian und legte den Kopf schief.

"Wer weiß was sie damit erreichen wollte, ich vermisse sie sehr und ich weiß nicht was nun geschehen soll." seufsend senkte Triton den Kopf und sah dann zu der schlafenden Vegiele doch plötzlich erklang ein Flötenton, ein recht seltsamer Flötenton, und Triton und Picostian sahen auf, sie wussten genau was dieser Ton zu bedeuten hatte.

"Habt ihr das gehört, Majestät? Er scheint wohl auch schon von der Tragödie erfahren zu haben." meinte Picostian.

"So scheint es wohl, sicherlich hat er es selbst gespürt dass etwas geschehen ist und hat das Orakel befragt. Und nun muss ich auch mein und Aquanias versprechen an ihn einhalten, sicherlich ist das auch der beste Weg um uns alle vor einer Katastrophe zu bewahren und Vegiele zu schützen. Ich bin mir sicher dass Ursula nichts unversucht lassen würde..... um an die Stimme ran zu kommen."

mit den letzten Worten in seinem sazt nahm Triton Vegiele aus der Wiege schwamm

zum Thronsall um den Dreizack zu holen und machte sich dann auf zur Oberfläche und schwamm zu einem bestimmten Ort des nahgelegenen Strandes wo bereits jemand auf ihn wartete, jemand der ihn mit einer ganz besondern Muschelflöte gerufen hatte. Picostian hatte sich in seinen Bart gekrallt um nicht hinterher schwimmen zu müssen weil er sonst zu langsam gewesen wäre.

An der Oberfläche, und am Strand, angekommen erblickte Triton sofort die Person die ihn gerufen hatte, diese Person war mit einem edlen Anzug bekleidet und hatte, wie Vegiele, flammen ähnliche Haare und trug einen Bart.

Wenn man es nicht besser wüsste könnte man meinem dieser Man sei wegen seiner Ähnlichkeit Vegieles Vater aber er war sein Onkel und der Bruder von Tritons Gemahlin, Toran war sein Name.

Kaum sah er Triton näher kommen schritt auch er etwas näher und hatte einen bedrückten Blick in den Augen. "Hier bin ich, Toran. Ich schätze du hast mich gerufen weil du auch von dem Tod Aquanias gehört hast." sprach Triton.

"Das ist wahr, und die Bestätigung hatte ich erst als ich das Orakel befragt habe. Erst habe ich nur gespürt das etwas nicht stimmt und wollte es nicht wahr haben... aber ist die schmerzende Wahrheit. Ich kann immer noch nicht glauben das meine kleine Schwester wirklich von uns gegangen ist." sprach Toran leise, Triton schmerzte es ebenfalls sehr.

"Ich ebenfalls nicht...und gerade weil sowas nicht nochmal passieren soll, wird Aquanias zu letzt geborenes Kind bei dir bleiben. Zudem es auch noch ein versprechen zu halten gibt, das Versprechen dass du dich um das zu letzt geborene Kind deiner Schwester kümmerst, falls ihr etwas aus unnatürlichen Gründen zustoßen sollte."

"Ja ich weiß, und ich verspreche mich auch wie ein Vater um es zu kümmern. Und das ist ihr siebtes Kind dass sie kurz vor ihrem Tod bekam?" fragte Toran und blickte auf Vegiele, die immer noch tief und fest in Tritons Armbeuge schlief.

"Ja, der Name des Kindes ist Vegiele. Wir konnten uns erst auf keinen Namen einigen da es so zu sein scheint dass es ein Junge im Körper eines Mädchens ist aber sicher sind wir uns da nicht weil Aquania ihm die Stimme vererbt hat."

"Ich verstehe, vermutlich aber nicht nur um sie vor dem zu bewahren was die Prophezeihung, eures Volkes, über die Silberschuppen sagt."

"Das habe ich auch schon gedacht und ich vermute dass sie Stimme erhalten wollte um den Frieden zu erhalten. Und gerade deshalb muss Vegiele bei dir bleiben um ihn vor Ursula zu schützen, denn sie war wie besessen hinter Aquania her um ihre Stimme zu bekommen und ich bin mir sicher dass sie es vermutlich noch einmal versuchen würde. Daher ist sie bei dir wenigstens in sicherheit wenn er zunächst an Land aufwächst auch.....wenn ich nicht wirklich davon begeistert bin muss es sein." sprach Triton.

"Es scheint wohl wirklich das Beste zu sein." Nach einer Weile in der nur Stille herrschte und sie noch mal nachdachten trat Toran näher und bat Triton ihm das Kind zu übergeben, Vegiele merkte von all dem nichts.

Jetzt musste nur noch eines folgen damit alles geklärt war: An Land musste Vegiele zum Mensch werden.

"Da es vom Gesicht her eher wie ein Junge aussieht.. sollte Vegiele wohl besser auch einen Jungenkörper bekommen wenn du ihn zum Menschen machst. Wie sollte es eigentlich ursprünglich heißen wenn es ein Junge geworden wäre?" fragte Toran.

"Als Mädchen sollte es Ariele und als Junge Vegeta heißen, aber ich kann wegen der Stimme nicht garantieren das die Verwandlung auch vollständig glückt. Die Stimme ist

immerhin ebenfalls so mächtig wie mein Dreizack, wenn nicht sogar noch mächtiger." erklärte Triton.

"Verstehe, dann soll er hier an Land als Vegeta aufwachsen. Und ich denke dass man mir glaubt dass es mein Sohn ist, die Ähnlichkeit ist einfach zu stark." lächelte Toran Vegiele an die immer noch in Torans Armbeuge schlief.

"Vermutlich liegt es daran dass es in unseren Völkern diese einzige Verbindung gab die es nie hätte geben dürfen: Die Liebe zwischen einem Menschen und einer Meerjungfrau." murmelte Triton. Damals wie heute war der Kontakt zwischen Land und Meer streng verboten nur diese Liebe hatte sie für kurze Zeit verbunden, aus dieser Bindung sind Toran und Aquania entstanden doch auch wenn sie Zwillinge waren kamen sie als verschiedene Rassen zur Welt und kurz nachdem sie geboren waren wurde diese Bindung von ihren Völkern unterbrochen und beide Elternteile verstarben nach einigen Jahren und ihre Kinder lebten weiter mit dem Wissen dass sie aus Zwei Völkern stammen.

Triton kannte diese Geschichte nur zu gut und hoffte dass so ein Drama sich nie wieder ereignen würde doch wenn er nochmal über Aquanias letzte Worte nachdachte könnte es vermutlich auch das sein was sie damit gemeint hatte.

"Das könnte auch gut sein aber nun sollten wir es für's erste bewahren. Vollziehe bitte die Verwandlung." bat Toran und Triton kam nochmal etwas Näher.

"Na schön, aber sei dir eines bewusst: Sollte Vegiele jemals wieder zum Meer zurückkehren wird sie die Wahrheit erfahren und das Land nie wieder betreten, aber das nur wenn dir auch etwas zustoßen sollte, was ich nicht hoffe. Von daher werde ich einen Bann aussprechen, ich bin sicher irgendwann wird er zurückkommen und dann muss er seine Herkunft einfach erfahren."

"Ich verstehe deine Sorge aber vorerst müssen wir so versuchen das Beste daraus zu machen, also bitte spreche den Bann." Toran ging in die Hocke und Triton hielt nun seinen Dreizack über Vegiele und der Dreizack begann zu leuchten und Triton sprach nun den Bann aus.

"Geboren im Wasser, Leben an Land, hiermit bleibst du unerkannt. Leben, als Mensch, in der Ferne, doch im Herzen bleibst du im Meer daheim. Wachse auf in Sicherheit und Lebe mit Glück doch kommst du wieder zum Meer kehrst du zur Heimat, als das du geboren, zurück."

Als Triton die letzten Worte gesprochen hatte strahlten die drei Spitzen des Dreizacks noch etwas heller und nun begann von ihnen sowas wie goldener Staub auf Vegiele zu rieseln, Vegieles Flosse leuchtete dann ebenfalls hell auf und formte sich zu Beinen dann hörte es wieder auf. Doch so wie Triton es ahnte konnte der Dreizack die Macht der Stimme nicht überwinden und Vegiele blieb ihm Körper eines Mädchens.

Doch das sollte nicht das Problem sein, viel wichtiger war nun eine Katastrophe zu verhindern und mit der Verwandlung und dem Bannspruch war nun alles besprochen, Triton kehrte nach Atlantica zurück und Toran kehrte mit Vegiele zurück in sein Reich, nach Madran, dass nah am Reich eines guten Freundes lag, der ebenfalls einen Sohn hatte, nah dem Strand an dem sie gerade gewesen waren.

"Sagt, eure Majestät, glaubt ihr wirklich dass dies der beste Weg ist? Ich meine wenn Vegiele eines Tages wirklich zurück kommen sollte wird er die Wahrheit sicher nicht so leicht verkraften und wer weiß wohlmöglich wird er aus Sehnsucht nach dem Land irgendwann wieder dorthin zurück, dass könnte zum Problem werden." meinte

Picostian wehrend sie zurück zum Palast schwommen.

"Noch ist es nicht soweit und derzeit das Einzige was wir tun können. Aber du könntest recht haben was die Sehnsucht betrifft, hoffen wir momentan einfach das Beste." sagte Triton leise und schwamm weiter, dennoch wussten sie nicht dass sie bei ihren Vorhaben beobachtet wurden.

Zwei schwarze Seeschlangen beobachteten sie mit ihren gelbglühenden Augen, beide besaßen jeweils ein rotes und ein gelbes Auge. Eine der Beiden hatte einen dunkelblauen Streifen auf dem Kopf die Andere einen Streifen der tief violett war, die mit dem blauen Streifen besaß ihr gelbes Auge auf der linken Seite und das Rote rechts, bei der mit dem violetten Streifen war es umgekehrt.

Diese beiden dunklen Seeschlangen waren die Gehilfen der Hexe Ursula und ließen sie durch Ihre beider gelbleuchtenden Augen sehen was vor sich ging, in ihrer Blaskugel, in ihrer Grotte, konnte sie sehen was sie gerade getan hatten und war nicht gerade erfreut darüber.

"Triton...Toran... glaubt ihr wirklich dass ihr mich so daran hindern könnt an die Stimme des Balgs ranzukommen? Oh ihr verdammten Maden!" fluchte sie und schmiss einen Krug durch die Blase, die aber nicht zerplatzte.

"Ich muss zugeben garnicht mal so dumm es an Land von mir fern zu halten.

Aber das hilft auch nicht auf dauer irgentwann finde ich einen Weg dieses Gör ins Meer zurückkehren zu lassen, egal wie lange es dauert, darauf kannst du gift nehmen, Triton, hahaha!" die Gefahr war damit also noch lange nicht gebannt.

Derweil war Toran mit Vegiele b.z.w Vegeta in seinem Königreich angekommen, seine Bediensteten wussten bereits weshalb er unterwegs war und auch für sie hieß es Stillschweigen vor Vegeta zu bewahren damit es nicht noch zur Katastrophe werden würde wie vor all den Jahren, mit Torans und Aquanias Eltern, denn sie alle im Schloss kannten das Familiengeheimnis aber vor ihm musste es wohl oder übel geheim gehalten werden.

Nur trübselig betratt Toran das Schloss, wo die Bediensteten bereits auf ihn und das Kind warteten. "Willkommen zurück, König Toran." begrüßte ihn Yuna, eine junge Angestellte mit langem schwarzem Harr und blauen Augen (das were jetzt Videll, wer das wissen will^^').

"Ist dies das Kind dass eure Schwester vor ihren Tod hinterließ?" fragte der nächste angestellte worauf Toran nur ein leichtes Nicken von sich gab und das schlafende Baby in dem Bündel immer noch behutsam im Arm hielt.

"Ihr habt ja selbst gehört was das Orakel gesagt hat. Und ihr wisst dass von nun an absolutes Stillschweigen in Gegenwart des Kindes bewahrt werden muss, was seine wahre Herkunft betrifft." sagte Toran ernst, denn allein die Vorstellung schlimmstenfalls auch noch dieses Kind zu verlieren, nur weil eine Wahnsinnige hinter einer Waffe her war stimmte ihn schon sauer und zugleich traurig.

"Keine sorge, Hoheit. Unsere Lippen sind versiegelt." versicherte ihm Yuna.

"Das will ich auch hoffen." sagte Toran und maschiert weiter, die große Treppe der Eingangshalle hinauf. "Sagen sie, Hoheit, wie heißt das Kind eigentlich nun?" fragte Trever, der zweite Angestellte der nicht gerade der Jüngste war aber immer noch sehr stämmig.

Für einen Moment blieb Toran stehen und antwortete ohne sich umzudrehen "Der Name des Kindes lautet, Vegeta." dann ging er einfach weiter zu einen der Gemächer, die beiden Bediensteten konnten nur traurig hinterher schauen, sie konnten sich denken wie sich ihr König derzeit fühlte.

Im obersten Stock angekommen betratt Toran nun das Zimmer dass extra für das Kind eingerichtet wurde, ein Bettchen stand genau in der Mitte des Zimmers und durch die offene Balkontür schien der helle Mond hinein und der Wind des Meeres lies die Gardinen leicht flattern. (Gomen wenn ich erst jetzt erwehne dass es Nacht ist ^^').

Toran ging auf das Bettchen zu und legte das schlafende Kind behutsam hinein und da es bis jetzt nur in einem Stoffbündel lag rutschte der leichte Stoff

etwas und Toran deckte es wieder zu, denn der Wind war schon etwas frisch, dabei fiel Toran eines auf scheinbar hatte sich werend des Rückweges das Geschlecht des Kindes doch noch geändert, was wohl darauf schloss dass der Zauber nun doch ganz gewirckt hatte aber ob dies nun auf die Macht der Stimme zurückfiel war derzeit nicht so wichtig.

Toran ging nun daraufhin zum Balkon und starrte mit traurigem Blick von dort aus in die Ferne des Meeres und lauschte den Wellen.

*Ach, meine kleine Schwester, warum musste es nur so kommen? Warum musstest du so von uns gehen, warum hast du diesem Kind die Stimme vererbt? Ich wüsste zu gerne was du dir dabei gedacht hast, Aquania. Aber eines ist sicher dieses kleine ist mit sicherheit etwas besonderes und das meine ich nicht weil es die Stimme von dir oder weil es Silberschuppen hat.... sondern weil ich fühle dass es neues in diese Zeit bringen wird vermutlich sogar eine Verbindung zweier Völker, ich glaube das könnte es sein was du mit deinen letzten Worten damit sagen wolltest. Aber wer weiß vielleicht könnte es auch etwas anderes gewesen sein.

Ich hoffe nur dass ich dem Kleinen irgentwann erzählen kann wer es wircklich ist und wer seine Mutter war, wie du warst kleine Schwester.* dachte Toran werend ihm vor den Augen im Nachthimmel das Abbild Aquanias erschien und ihn anlächelte.

So verging die Zeit und Vegiele wuchs unter Torans Fitiche auf. Vegiele abzeptirte Toran scheinbar schon vom ersten Tag an als Vater an und zeigte es auch sonst deutlich, jedoch merkte man auch dass dem Kind seine Mutter oft fehlte was sich nach zwei Jahren jedoch gab.

Je mehr Vegiele heranwuchs umso mehr wurde auch manchmal deutlich dass er wircklich vom Meer kam z.b verweigerte er einfach das Essen von Meeresfrüchten wie Muscheln oder gefühlte Krabben und trieb sich auch sonst gerne nah am Strand vor dem Palast rum und las einige Geschichte, aus der alten Bibliothek, über das Meer und seine Märchen über Meeresbewohner.

Und wenn Vegiele nicht las oder am Strand war spielte er den Bediensteten gerne mal ein paar Streiche, was manche zwar ziemlich ärgerte aber dennoch nicht wircklich böse sein konnten^^'.

Besonders gerne war er mit Toran am Marktplatz in dem kleinen Dörfchen, dass sich etwas weiter im Landesinneren befand, unterwegs weil er fand dass dort irgentwie immer etwas los war.

Eines Tages seitdem Vegiele bereits vier Jahre alt war hatte Toran eine wunderbare Idee er hatte vor Vegiele auf einen Besuch zu seinem Freund in der Nähe seines Landes zu machen damit sich Vegiele und dessen sohn auch mal kennenlernen würden. Zum Ersten hatten ihre Königreiche eh schon eine gute Beziehung und zum Zweiten schien es Toran dass Vegiele den Bediensteten eh nur diese ganzen Streiche spielte weil ihm vermutlich ein Freund fehlte, und sie waren ja auch nicht gerade viele in dem großen Schloss.

Werend Toran nach Vegeta suchte war Yuna gerade unterwegs zur Küche, wo der

Spitzenkoch, Zorro, des Schloßes gerade wieder das Essen zubereitete. Zorro war ein noch junger Koch mit nur kurzer Frisur die auch noch grün gefärbt waren

(Nein ihr lesst schon richtig One Piece Charas kommen hier auch vor aber natürlich nur nebensächlich wer noch dazu kommt sag ich noch nicht XD) und er konnte über Vegetas Scherze meist vor schadenferude einfach nur mitlachen, besonders wenn Yuna die Streiche abbekamm was nicht gerade selten passierte, und sie regte sich auch immer so schön darüber auf XD.

Yuna ahnte nichts als sie die Tür zur Küche aufschlug "Hey, Zorro! Hast du vielleicht, AHHHHH!" von oben fiel auf sie ein großer Eimer mit kaltem Wasser und stand nun ziemlich klatschnass da kurz darauf hörte man schallendes Gelächter von zwei Leuten. Als Yuna den Eimer, der noch immer auf ihren Kopf saß, anhub und sah wer sich da mal wieder kaputt lachte wurde sie wütend und wurde rot im Gesicht, direkt am Tisch vor ihr musste Zorro sich vor lachen schon am Tisch festhalten und Vegeta kugelte sich vor ihm vor lachen und beide kriegten sich schon scheinbar nicht mehr ein.

"Das ist nicht komisch ihr beiden Rötzlöfel!" brüllte sie die Beiden an.

"Haha, oh doch ist es und du bist wie immer voll reingefallen XD." lachte Zorro.

"Und wie, hahaha. Du hättest mal dein Gesicht sehen soll XD" lachte Vegeta und wischte sich ne Lachträne weg.

"Grrr, Vegeta, du und deine verdammten Streiche irgentwann drehe ich dir dafür noch den Hals um." knurrte sie und schmiss den Eimer in die nächste Ecke und beide kriegten sich nun langsam wieder ein.

"Ach, jetzt sei doch nicht so ein Spielverderber, lach doch mal mit. Und zum anderen hast du dir für heute ne Dusche gespart." grinste Vegeta.

"Ja, dafür hab ich ja jetzt ne kalte von euch gekriegt." maulte sie knurrent.

"Du bist aber auch echt ein Pechvogel immer darauf reinzufallen." grinste Zorro.

"Wie bitte?" knurrte sie gefährlich leise.

"Stimmt, entweder bist du zu tollpatschig oder einfach nur dämmlich oder auch beides, hehehe." meinte Vegeta grinstend und Zorro musste sich dabei wieder echt das Lachen verkneifen. "Wie war das?!" "Wieso? Stimmt doch sonst würde das ja nicht immer so gut klappen." grinste Vegeta und Yuna war es nun eindeutig zu viel. "Jetzt reicht´s, na warte jetzt bist du fällig!" keifte Yuna.

"Dazu musst du mich erstmal kriegen." grinste Vegeta und lief in der Küche hin und her vor ihr weg "Na warte dich krieg ich!" "Hey, keine Hetzjagt in meiner Küche, klar?" funkte noch Zorro dazwischen doch das beachteten beide nicht.

Yuna hatte wirklich mühe Vegeta einzuholen und schnaufte schon vor erschöpfung.

Das Gerenne hörte erst auf als Vegeta zur Tür rannte und Yuna schon fast im begriff war fast nach den Messern zu greifen denn plötzlich ging die Tür unerwartet auf und Vegeta und Yuna bleiben aprupt an ort und stelle stehen als sie sahen wer nun eingetreten war, dieser schaute nun etwas erschrocken aus als er sah dass Yuna nach den Messern greifen wollte.

"Ähm... hallo papa." sagte Vegeta etwas erschrocken.

"Sagt mal was ist hier denn los? Yuna, was soll das bitte werden?" schaute Toran sie nun etwas ernst an und Yuna sah zu ihrer Hand die noch immer nach den Messern greifen wollte und wich dann erschrocken zurück.

"Ich.. ähm... eigentlich nichts ^^" meinte sie und versuchte unschuldig zu lächeln "Ja genau garnichts^^" meinte Vegeta ebenfalls mit einem unschuldigen lächeln. "Tse,

von wegen, ihr seid wie die wilden Hühner hier rumgerannt -.-" meinte Zorro leicht genervt "War es etwa nötig das jetzt auszuplaudern?!" merckte Yuna ihn daraufhin an "Reg dich ab, und außerdem ist das hier immernoch meine Küche klar?" sagte Zorro immer noch leicht genervt.

"Hat Vegeta dir etwa wieder einen Streich gespielt?" fragte Toran schon etwas freundlicher "Ja, hat er -.-" maulte Yuna.

"Und du bist voll drauf reingefallen." grinste Zorro.

"Jep, eiskalt erwischt." musste Vegeta nun auch wieder grinsen.

"Sei still du.. du.. ach mensch." Yuna ging quasi schon wieder die Decke hoch und verschrenkte die Arme. Doch Toran konnte darüber auch nur lachen, da er Vegetas Streiche auch zu gut kannte und wusste dass Yuna so gut wie immer das Opfer war ^^'. "Haha, wenn du schon so sauer darüber wirst musst du halt selbst etwas besser aufpassen, Yuna. Aber ich schätze mal diese Streiche werden sowieso bald aufhören." meinte Toran lächelnd.

"Hä? Wie meinen sie denn das?" fragte Zorro "Willst du mir es etwa verbitten oder wie?" fragte sich Vegeta. "Nein, das nicht. Hör mal Zorro, du brauchst für uns heute nicht zu kochen. Du kannst dich also in Ruhe auf die Vorbereitung des Wettbewerbs konzentrieren." sagte Toran freundlich.

"Warum denn das, eure Hoheit?" fragte Yuna.

"Ganz einfach, Vegeta, du und ich werden heute einen kleinen Besuch, bei einem alten Freund von mir, abstaten. Er hat ebenfalls einen Sohn und wir haben beschlossen dass ihr euch mal kennenlernen solltet, ich bin sicher ihr werdet gute Freunde." sagte Toran lächelnd zu Vegeta.

"Ja, meinst du? Mmh es were wirklich schön einen Freund zu haben." mumelte Vegeta.

"Na dann wünsch ich dir viel spass, Vegeta. Na dann kann ich mich ja mal so richtig in Form bringen." meinte Zorro.

"Dann lass mir nacher aber auch noch was übrig, ok? Außerdem bin ich sicher dass du den Kochwettbewerb gewinnen wirst." ermunterte ihn Vegeta.

"Na das wird sich noch zeigen, immerhin bin ich da nicht der einzige königliche Chefkoch dort." meinte Zorro.

"Nun ja, wie auch immer du hast heute wie gesagt genug zeit. Und wir werden langsam aufbrechen." sagte Toran zu Vegeta. "Wie, etwa jetzt sofort?"

"Ja, jetzt sofort. Also mach dich fertig, wir werden auch mit der Kutsche dort hin fahren." "Na dann bin ich schon weg." grinste Vegeta und lief munter die Küche hinaus und hinauf in sein Zimmer um sich fertig zu machen doch als Vegeta wieder kam konnte Toran nur den Kopf schütteln, wie so oft hatte er sich seinen blauen Kampfanzug mit den weisen Schuhen und Handschuhen angezogen, doch darüber konnte er nun mal nicht böse sein oder es ihm verbitten.

Und wenn er sich recht entsinnte hatte der Sohn seines Freundes ebenfalls diese kleine Angewohnheit an sich.

Einen Kutscher brauchten sie nicht, Toran lenkte den Wagen meistens selbst da er fand dass sie dann mehr unter sich waren, Vegeta war der gleichen Ansicht.

Vegeta hatte immerwieder spass dran mit Toran in der Kutsche zu fahren ganz besonders weil der einzige Weg, zum anderen Königreich, nah der Steilküste verlief. Immerwieder wenn sie diesen Weg in der Kutsche entlang fuhren lehnte sich Vegeta meistens an der Seite hinaus und schaute auf's Meer hinaus, er liebte einfach diesen Anblick auf's weite Meer und genoss die leichte Brise und das Rauschen der Wellen. Das Einzige was beim Lauschen des Wellenrauschens etwas störte war das

Hufgetrappel der Kutschenpferde ^^´.

Und werend sie den Weg entlang furhen und Vegeta zum Meer hinausblickte stellt Vegeta sich schon so manche fragen und eine ließ ihn nicht ganz ruhe.

"Du Papa?" "Was denn, Vegeta?"

"Du sag mal glaubst du dass es irgentwo da draußen Meeresbewohner gibt? Ich weiß es ist zwar nur ein Märchen der Seeleute aber was ist wenn es dieses Reich, Atlantica, wirklich gibt?"

"Ob ich daran glaube? Hahaha, du stellst vielleicht fragen. Aber naja ein wenig schon wer weiß ob sie wahr sind, die Geschichten der Seeleute."

Log Toran denn man wusste ja nicht was Vegeta tun würde wenn er die Wahrheit erfahre aber dennoch liesen diese Worte Vegeta lächeln.

"Ja das stimmt zwar aber weißt du was?"

"Nein, was denn Vegeta?" "Wenn dieses Reich im Meer wirklich exestiert werde ich der Erste sein der es finden wird, das habe ich mir fest vorgenommen."

"Hehe, tja wer weiß vielleicht wirst du dass sogar auch wirklich schaffen. Aber bis dahin steht dir noch viel bevor."

"Wenn ne das Studeieren meinst darauf habe ich eher weniger lust." fing Vegeta auf einmal an zu schmollen.

"Na hör mal so schlimm ist das doch auch wieder nicht, du steckst deine Nase doch sonst auch immer gerne in Geschichts- und Märchenbücher."

"Das ist ja auch was anderes als der ganze Mathekram und so."

"Ist aber noch lange kein Grund zum schmollen, freu dich lieber auf heute, ok?"

"Ok." Damit war für Vegeta das Gespräch auch vorbei und sah weiter zum Meer hinaus doch Toran musste innerlich schon etwas trauern denn wenn Vegiele Atlantica wirklich wiederfinden würde müsse er dorthin zurück und Toran würde ihn dann nicht mehr wieder sehen weil der Kontakt zwischen Meer und Land nun mal streng verboten waren und dabei war Vegiele bereits in diesen vier Jahren für ihn zu einem Sohn geworden den er nie haben würde. Er trauerte schon quasi innerlich für diesen Tag wenn er eintraff.

Der Ritt an sich dauerte nur einandhalb stunden bis sie im anderen Königreich ankamen und schon von Weitem konnte man ein schönes weißes Schloss mit roten Dächern sehen, es stand quasi am Strand und unterhalb des Schlosses war eine kleine Höle und wenn Vegeta genau hinsah erkannte er ein großes Schiff darunter, Vegeta musste zugeben dass dieses Schloss hier äußerlich um einiges schöner war als ihr eigenes.

Und als sie sich dem Tor näherten hörte man schon die Wache rufen:

"König Toran erstattet uns einen Besuch ab, öffnet das Tor!"

kaum war dies gesagt öffnete sich das große Tor und kamen somit in den Innenhof des Schlosses wo Torans Freund und dessen sohn schon auf ihn warteten.

Toran fuhr die Kutsche in die Mitte des Hofes und

Begüßte seinen Freund herzlich als er ausstieg

"Bardock, mein freund es ist schön dich nach langem wiederzu sehen."

begrüßte Toran ihn "Die Freude ist ganz meinerseits, Toran." erwiderte Bardock.

Vegeta zögerte noch etwas auszusteigen da er sich den Innenhof erstmal etwas genauer ansah und er fand immernoch dass es hier um einiges schöner war als zu hause. Noch bemerkte Vegeta nicht dass genau neben Bardock dessen sohn stand der ihn erstmal nur ansah und erst als Vegeta ausstieg bemerkte er diesen.

Beide sahen sich erstmal nur stumm an, dieser andere Junge war wie er seinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten mit dem freundlichen Augen und den wuscheligen Haaren, diese Begegnung hatte irgendwie was für sich eben wie dieser eine Moment in denen sie wie etwas erstarrt zu sein schienen.

Erst als Toran bemerkte dass Vegeta zögerte riss er damit beide aus der kleinen Starre "Nun komm schon her Vegeta oder willst du ewig in der Kutsche bleiben?" versuchte Toran zu grinsen "Ähm nein, ich komme schon."

Vegeta trat genau neben Toran und dieser stellte ihn nun seinem Freund vor, den Vegeta bis jetzt noch nie zu Gesicht bekommen hatte, und legte Vegeta eine Hand auf die Schulter.

"Nun ja ihr kennt euch ja noch nicht. Also Bardock, das hier ist mein Sohn Vegeta, das Einzige was ich von meiner verstorbenen noch habe. Vegeta, das ist mein Freund Bardock und dessen Sohn Son-Goku." erklärte Toran.

"So so, das ist also dein Sohn." murmelte Bardock und Goku trat nun vor Vegeta und reichte ihm die Hand zur Begrüßung,

Vegeta stellte fest dass dieser auch eine Art Trainingsanzug an hatte doch dieser war rot und er trug noch ein weiteres blaues Hemd darunter und trug dazu noch einen blauen Gürtel.

"Tag auch, freut mich dich kennen zu lernen Vegeta." Vegeta sah ihn erst etwas perplex an doch drückte ihm dann auch seine Hand ihn die von Goku.

"Ähm ja ich auch, freut mich sehr." kaum lösten die Beiden den Handschlag hörte man auch schon das Bellen eines Hundes der scheinbar immer näher kam.

Und eher man sich versah kam ein schwarzer Hund angelaufen mit Knochen ähnlichen Streifen am Rücken und ringen an den Beinen der genau auf Vegeta zukam, ihn zu Boden drückte, und ihn erstmal ordentlich abschlabberte.

"Hey du, hör auf damit mit abzuschlabbern." Toran und Bardock mussten über diesen Anblick erstmal kichern doch Goku fand es etwas peinlich und versuchte den Hund von ihm runter zu kriegen.

"Max, lass das gefälligst, ich hab dir schon mal gesagt dass du das lassen sollst jeden abzuschlabbern." Goku versuchte ihn wegzuschupsen was ihm auch gelang und entschuldigte sich erstmal aufrichtig bei ihm.

"Tut mir echt leid, ist ne dumme gewohnheit von ihm." war Gokus entschuldigung und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Schon in Ordnung, bin jetzt höchstens etwas durchgeweicht."

Vegeta sah dann schließlich nochmal zu dessen Hund als er aufstand und musste erkennen dass dies kein gewöhnlicher Hund war.

"Aber sag mal ist das nicht ein Hunduster? Ich dachte diese Rassen dürften nicht mehr gezüchtet werden." fragte sich Vegeta.

"Ja, das stimmt schon, manche Pokemon Rassen wie die Hunduster dürften eigentlich nicht gezüchtet werden aber dieses war ein wildes.

Als es verletzt und halb verhungert zu uns kam haben wir es aufgenommen und es wollte danach auch nicht mehr fort als es gesund war, das ist keine zwei Jahre her."

erklärte Bardock.

(Ja ihr habt richtig gelesen dieses Hunduster ist aber das Einzige Pokemon das hier vorkommen wird, ich brauchte nun mal nen ersatz für den Hund ^^').

"Is ja dufte, ich könnte nie ein eigenes Haustier haben." strahlte Vegeta.

"Nun dann da ihr euch schon so gut zu verstehen scheint könnt ihr doch was zusammen unternehmen." schlug Toran vor.

"Ok und was?" fragte sich Vegeta. "Mmh ich hab ne Idee, wir haben eine große Bibliothek da könnten wir doch Geschiochten lesen und uns darüber unterhalten, kennst du vielleicht das Buch "Geschichten der Meere"?" fragte Goku und sofort fing Vegeta noch mehr zu strahlen.

"Machst du witze? Ich liebe dieses Buch, ich kenn es schon in und auswendig."

"Na dann ich kenn noch viele andere die genauso gut sind."

"Na worauf warten wir noch, ab in die Bücherrei."

"Dann folg mir." und schon waren beide mit Max im Schlepptau im Schloss verschwunden, Toran und Bardock konnten dem nur vergnügt hinterher sehen.

"Die Zwei werden noch beste Freunde."

"Ja da bin ich mir auch sicher." schmunzelte Bardock doch dann wurde sein Gesicht ernst. "Hör mal Toran wo wir gerade dabei sind muss ich ernsthaft mit dir reden." "So und worum geht es?" kurz und bündig erklärte Bardock ihm von einer schwirigen Situation.

Während dem öffnete Goku gerade die große Tür zur Bücherrei und als sie eintraten staunte Vegeta erstmal nicht schlecht, ein riesiger Saal mit mindestens fünf meter hohen Regalen und alle rand voll mit etlichen arten von Büchern.

Goku führte ihn schließlich zu einer seiner Lieblingsstellen, etwas weiter hinten im Saal befand sich ein mittelgroßer Tisch und Stühle und diese standen wiederrum vor einer großen Fensterwand mit einem wunderbaren Blick auf´s Meer hinaus, schöner konnte sowas doch nicht werden.

"Wow, das ist wahnsinn! Sowas habe ich noch nie zuvor gesehen.

Du leist hier bestimmt sehr gerne oder?" fragte Vegeta und sah sich das bunte Fenster dabei noch genau an, auf dem Fenster konnte man Segelschiffe auf dem weiten Meer erkennen und Meerjungfrauen die auf Felsen saßen und mit Harfen spielten.

"Wie gerne ich hier bin, ich finde es gibt keinen besseren Ort als den hier um sich so richtig in Geschichten zu versinken. Na ja, außer vielleicht einen."

sagte Goku grinsend worauf ihn Vegeta erstmal fragen und zugleich neugierig ansah.

"So? Welcher könnte den besser sein als das hier?"

"Na ist doch logisch, unten am Strand natürlich. Wo sonst spürt man denn die Meeresbrise und den Geruch von Meerwasser am stärksten?"

Antwortete er ihm und grinste, dem konnte Vegeta nur nickend zustimmen.

"Ja das ist wohl mehr als wahr."

Plötzlich vernahmen beide schritte die aus der Mitte des Saales auf sie zu kamen, Goku konnte sich schon denken wer da kam.

"Aha, wolltest du dich mal wieder hinter den Büchern verkriechen Goku?" fragte eine etwas tiefe Stimme die nun zum Vorschein kam, ein scheinbar etwas älterer Man mit langen strupigen weißen haaren und muskulösem körper, seine Augen waren schwarz wie die ihre.

"Ja, wollte ich zusammen mit meinen neuen Freund Vegeta, Torans Sohn." antwortet Goku dem älteren Man der Vegeta daraufhin erstmal etwas besah.

"So so, sieh mal einer an. Du bist also Torans sohn Vegeta? Ich hab mich schon gefragt wann die Beiden euch aneinander vorstellen wollen." lächelte dieser.

"Nun ähm... wer sind sie denn wenn man fragen darf?" fragte Vegeta.

"Oh entschuldigung, Vegeta das ist unser vertrauter Grimidz." stellte Goku vor.

(Wer es nicht sofort erkennt: Das ist jetzt mal Raddidz mit weißen Haaren und etwas älter, is der Ersatz für den Diener Grim, wer sich noch an den erinnert XD)

"Freut mich sehr, Grimidz." "Ich mich auch, nun dann werde ich euch nicht weiter stören. So wir ich dich kenne willst du ihm sicher alle deine liebsten Bücher zeigen." lächelte Grimidz Goku an.

"Ja, das hatten wir vor. Sag mal magst du Meeresgeschichten auch am Liebsten?" fragte Goku Vegeta.

"Na und ob, kann garnicht genug davon kriegen."

"Na dann zeig ich dir mal wo die Besten stehen, komm mit."

und schon stürmten die Beiden zwischen den Regalen an Grimidz vorbeio der nur lächelnd den Kopf schütteln konnte.

Die Zwei sind echte Leseratten wie es scheint. dachte er sich und verlies kurz darauf auch den Sall.

Währenddessen lasen Goku und Vegeta sich ein Buch nach dem Anderem durch und unterheilten sich dabei über allerlei dinge.

Schließlich mussten sie dies kurzfristig beenden als sich Max eines der Bücher vom Tisch schnappe und aus dem Sall lief, da mussten die Zwei natürlich hinterher und es war garnicht so einfach ihn einzuholen selbst dann nicht als Goku mehrmals zu ihm rief er solle endlich stehen bleiben und das Buch wieder rausrücken^^'.

Max lief einen ziemlich queren Weg der schließlich hinunter zum Strand führte, im Sand zu laufen wurde damit nur noch schwerer Max einzuholen.

Doch schließlich rutschte May auf dem Sand aus und Goku und Vegets stützten sich sofort auf ihn, Goku kitzelte ihn zur Strafe erstmal ordentlich durch aber beide mussten zugeben dass diese kleine Verfolgungsjagt so richtig spass gemacht hatte und lachten erstmal herzhaft.

Zur gleichen Zeit schlenderte Toran und Bardock den Weg, oberhalb der Steilküste, entlang und Bardock erzählte ihm schweren Herzens dass er sehr krank sei.

"Kann man da... wirklich nichts mehr tun?" fragte Toran besorgt.

"Leider nein, der Krebs ist schon im Endsatdium und die Ärzte sagten bereits dass ich höchstens nur noch wenige Jahre zu Leben hätte." erklärte Bardock trüb.

"Das ist wirklich schlimm, aber du sagtest ich solle dir einen Gefallen tun wenn du..."

"Ja allerdings. Ich würde dich bitten wenn ich sterbe Goku bei dir aufzunehmen, ich weiß dass er bei dir am betsen aufgehoben wäre als alleine in einem so großem Schloß. Vegeta würde das sicher auch gefallen, wenn du willst kannst du auch in meinem Schlos bleiben." bat Bardock.

"Mh nun deinen Sohn würde ich sehr wohl bei mir aufnehmen wenn du es so möchtest aber in deinem Schloss zu wohnen lasse ich lieber, ich kann mein Reich schließlich nicht einfach so verlegen wie du weißt."

"Das hab ich mir schon fast gedacht, trotzdem danke." Bardock schenkte ihm ein dankendes Lächeln, schließlich sahen beide die Küste hinunter als sie herzhaftes Lachen vernahmen und sahen Vegeta und Goku die Max hinterherjagten und ihn Lachend zu fassen bekammen.

"Na die Zwei verstehen sich ja besser als erwartet." lächelte Bardock.

"Und wie. Ist aber auch irgendwie nicht verwunderlich, so viel wie sie gemeinsam haben." fing Toran an zu grinsen.

"Mh, also irgendwie erinnert es mich an früher. Ich weiß auch nicht aber wenn ich die Zwei da so sehe sehe ich uns beide, als wir noch klein waren und am Strand gespielt haben. Weißt du noch wie es damals war?" meinte Bardock.

"Ja du hast, damals hatten wir ebenfalls eine menge spass, besonders wenn meine kleine schwester...." Torans miene wurde plötzlich traurig, der Tod seiner Schwester hatte er immer noch nicht ganz verarbeitet.

Bardock wusste das und konnte es ihm nachfühlen, er hatte Aquania damals auch sehr gut gekannt und war der einzige Freund von Toran, abgesehen von seinen Angestellten, der von seinem Familiengeheimnis wusste.

Und weder seinen Angestellten noch seinem eigenen Sohn Goku hatte Bardock je davon erzählt, immerhin wusste man auch nicht was dies im Volk auslösen würde zudem diese Vergangenheit eh schon die reinste Tragödie war.

Behutsam legte Bardock ihm eine Hand auf die Schulter.

"Du vermisst sie wirklich sehr nicht wahr?"

"Ja, wirklich sehr und das alles nur wegen einer irren die ihr die Stimme des Reiches rauben wollte um an Macht zu gelangen. Seufs, warum muss sowas immer nur den Falschen zustossen?" fragte Toran sich trüb.

"Das weiß keiner und daran kann man auch nichts mehr ändern. Glaub mir ich vermisse sie auch und du hast ja immer noch Vegeta."

"Schon aber ich habe angst ihn zu verlieren, ich habe irgendwie das Gefühl als ob der Tag schon ziemlich nah ist an dem er als das was er geboren wieder zurückkehren wird. Dann werde ich ihn vermutlich nicht mehr

wiedersehen da ja der Kontakt don Meer und Land verboten ist.

Außerdem habe ich angst dass ihn diese Hexe schaden könnte, das war sicher auch ihre angst und hat deshalb...." Toran sprach nicht weiter, jedes einzelne Wort über seine Angst wiegte sehr schwer.

"Tja, man weiß leider nicht was sie damit erreichen wollte.

Aber ich bin sicher es war zu einem guten Zweck und so bald kann deine befürchten nun auch wieder nicht eintreffen, es ist immerhin noch viel zu früh und Vegeta ist eh gerade mal vier und Goku als sein neuer Freund ist ja auch noch für ihn da, da kann so schnell schon nichts passieren."

versuchte Bardock ihn zu trösten, ja irgendwo hatte er vielleicht recht aber früher oder später würde es sowieso passieren da waren sich beide sicher.

Schließlich begaben sich Toran und Bardock wieder zurück zum Schloss.

Goku und Vegeta hatten es sich derweil auf ein paar flachen Felsen gemütlich gemacht, lasen in dem Buch und lauschten dem Meeresrauschen.

"Du sag mal." unterbrach Vegeta irgenwann die Stille.

"Was denn?" "Hast du schon mal von dem Unterwasserreich Atlantica gehört?"

"Davon gehört? Klar, hab auch schon darüber gelesen. Warum fragst du?

Glaubst an dieses Märchen?"

"Ich bin mir sogar sicher dass es irgendwo da draußen exestiert und ich habe mir vorgenommen es auch irgenwann zu finden, ich will der Erste sein der es entdeckt."

lächelte Vegeta und sah zum Meer hinaus, auch Goku sah schließlich zum Meer.

"Da hast du dir ja was vorgenommen, tja wer weiß.

Vielleicht ist es wirklich mehr als nur ein Märchen und wenn dann werde ich der Erste sein der es entdecken wird." schmunzelte Goku und grinste Vegeta frech an.

"Nichts da, das werde ich sein." "Wollen wir wetten, Vegeta?"

"Und um was bitte?"

"Mmh, wetten wir doch einfach um ein gutes Essen, das reicht

mir persöhnlich schon." "Ok, wer es als Erster von uns entdeckt bekommt vom Verlierer eine Essen spendiert."

Darauf schlugen sie die Hände, diese Wette galt nun also egal wie lange es dauern würde.

Irgendwann musste Vegeta auf einmal grinsen und sich das Lachen verkneifen.

"Was ist denn auf einmal kommissch, hab ich was verpasst?" fragte

Goku mit schiefgelegtem Kopf.

"Hehehe, nein aber mir ist gerade ein guter Spitzname für dich eingefallen.

Weißt du dein Trainingsanzug ist so Orange wie ne Karote."

"Ach wirklich? Ist mir bis jetzt noch garnicht aufgefallen. Und was ist dir denn eingefallen, willst du mich ständig Karotte nennen oder wie?"

Goku musste nun ebenfalls anfangen zu grinsen.

"Das nicht aber so ähnlich. Ab sofort werde ich dich Kakarot nennen, das passt viel besser zu dir als dein eigendlicher Name" lächelte Vegeta.

"So meinst du? Ok irgendwie klingt das wirklich besser. Und wie soll ich dich dann nennen? Blaubeere oder wie? XDD"

Goku musste nun wieder herzlich lachen

und Vegeta fing fast schon selbst an mitzulachen protestierte aber gegen dem was Goku ihm anhängen wollte, er hatte absolut keinen Spitznamen nötig.

"Das ist garnicht so kommissch, und passen tut es auch nicht du Lachsack XD"

Nun fing Vegeta an Goku durchzukitzel doch Goku dachte nicht daran so schnell aufzuhören

"Hahaha, dann bist du eben Kaptain Blaubär XD" lachte Goku.

"Untersteh dich du Möhre." Vegeta kitzelte ihn nur noch mehr durch bis Goku um gnade flehte und ihm die Puste ausging^^'.

Schließlich wurde es mittag und beide machten sich wieder auf zum Schloss, am Eingang unterhalb des Schlosses, wo das Schiff lagerte, wartete bereits eine Bedienstete auf sie die sie schon gesucht hatte.

Vegeta wollte sich gerade das große Schiff ansehen als eine weibliche Stimme sie rief "Hey ihr beiden!" beide, als auch Max, zuckten erst erschrocken zusammen und sahen schließlich hinter sich eine junge Frau mit kurzen orangefarbenen Haaren und blassblauem kleid auf sie zukommen, und der Ausdruck ihrer blauen Augen sagte erstmal dass sie auf jeden Fall sauer war.

"Ähm, sag mal was... bist du denn so stinkig, Nami?"

fragte Goku etwas eingeschüchtert

(Ja ihr seht richtig, noch ein One Piece Chara XD)

"Das kann ich euch sagen. Ich hab euch auf wunsch deines Vaters schon im ganzen Schloss gesucht! Toran habe angeblich etwa vor und bräuchte euch." murrte sie worauf sich Goku und Vegeta erstmal nur fragend ansahen.

"Mhh? Er braucht uns, wofür?" fragte Vegeta skeptisch.

"Wenn ich das wüsste hätte ich es euch schon gesagt. Also bewegt euch lieber und seht zu dass ihr in den großen Sall kommt." murrte sie.

"Ok, wenn du meinst." war alles was Vegeta nur sagte und sie beide durch die Tür verschwanden.

"Sag mal ist die immer so mürrisch drauf?" fragte Vegeta flüsterend.

"Nein, zum Glück nicht. Nur wenn sie genervt ist ^^'." antwortete ihm Goku worauf Vegeta erstmal kichern musste, irgendwie war sie in dem Punkt Yuna sehr ähnlich^^'.

Im großen Saal angekommen konnte sich Vegeta ein Staunen mal wieder nicht verkneifen, der Saal war ein Speisesaal und zwei riesengroße Glasfenster zierten es liebevoll mit einem großartigen Blick auf's Meer, es sah noch viel schöner aus als in der Bibliothek.

Toran und Bardock hatten bereits auf sie gewartet und standen neben einem Klavier an dem Grimidz saß und wohl etwas spielen wollte, aber irgendwie kam es Vegeta doch etwas komisch vor.

"Aha, da seid ihr ja endlich." sagte Toran mit einem Lächeln als die Beiden erblickte. "Ähm, Nami sagte du bräuchtest uns, wozu bitte?"

fragte Goku "Nun ja eigentlich wollte ich Vegeta um etwas bitten und ich wollte dass du auch dabei bist mehr nicht *räusper*."

"Äh? Ich verstehe nur bahnhof, verstehst du das Vegeta?"

"Nein, kein Stück. Worum willst mich bitten, Vater?"

"Mhh, sieh dich doch mal um und sag mir weshalb wohl dieses klavier hier steht."

grinste Toran und bei Vegeta machte es sofort /Klick/.

"Oh nein,nein nein nein. Das mache ich ganz bestimmt nicht!" protestierte Vegeta und Goku sah sie beide nur abwechselnd an und verstand immernoch Bahnhof.

"Ähm, könnte mich mal einer aufklären?" fragte Goku verwirrt.

"Natürlich Toran wollte dass Vegeta uns was vorsingt." lächelte Bardock.

"Und ich hab gesagt ich mache es nicht!" protestierte Vegeta erneut.

"Du kannst singen? Wusste ich garnicht, also ich würde es schon gerne hören." lächelte Goku.

"nun komm tuh uns denn gefallen, du hast immerhin eine wunderschöne Stimme." lächelte Toran.

"Aber... aber kling dabei doch wie en Mädchen." maulte Vegeta und verzog schmollend und flehend sein gesicht dass er dies jetzt nicht ersthaft von ihm verlangte.

"Haha! Ja das mag sein aber trotzdem ist es eine wunderbare Stimme, na komm.

Immerhin hast du ja auch lange geübt, willst du es unseren Freunden verweren?"

fragte Toran und Vegeta wusste es jetzt auch nicht so genau.

"Na komm, ich würde es liebendgerne hören, wenn es stimmt was dein Vater sagt." lächelte Goku im Versuch ihn zu überreden.

"Seufs, na gut überredet. aber das ist das Erste und letzte Mal dass ich das mache." schmollte Vegeta und stellte sich neben das Klavier.

Grimidz stimmte das Klavier und begann schließlich zu Spielen.

Die Melodie die Vegeta dabei mit dem Relikt seines Volkes sang hatte keinen Text es war nur einfacher Gesang und es war deutlich zu spüren dass der Zauber der goldenen Stimme noch immer seine Wirkung nicht verfehlte und dies würde sich auch all die nächsten Jahre nicht ändern.

Es war so als würde jede Art böses den Raum und die Herzen verlassen dabei war es nichts weiter als Gesangt.

"Wow, das war wunderbar. So eine Stimme habe ich noch nie gehört." meinte Goku schließlich nachdem der Gesngt beendet war.

"Echt? Danke." Vegeta wurde auf dieses Kompliment hin doch etwas rot um die Nasenspitze.

"Weißt du was? Wenn ich es nicht besser wüsste könntest du glatt einer Meerjungfrau konkurrenz machen XD" grinste Goku breit.

"Red nicht so en Quatsch. Außerdem... woher weißt du denn wie ne Meerjungfrau singt? Also bitte." meinte Vegeta immernoch etwas rot im Gesicht.

"Mhh, es ist genauso wie früher. Sie klingt immernoch genau wie damals." meinte Toran zu seinem Freund.

"Allerdings, du hattest recht. Der Zauber ist immernoch der Selbe." sagte Bardock und schwelkte fast schon wieder in Erinnerungen.

Doch dies wurde schließlich unterbrochen als die Tür aufging und nami eintrat.

"Ähm, ich will ja nicht stören eure Hoheit aber ich möge ausgerichtet dass das Essen fertig ist." "Ah das ist gut. Dann solle er servieren."

Nami verbeugte sich kurz und verschwand daraufhin wieder, schließlich kamen bedienstete in den Saal und deckten den Tisch.

"Na endlich gibt es Essen, ich bin schon am verhungern." Goku setzte sich sofort an den Tisch und wartete schon ungeduldig, die Anderen taten es ihm gleich.

Schließlich trat Nami erneut ein und der Chefkoch persönlich kam, im wahrsten Sinne des Wortes, herreingetänzelt und trug vier bedeckte Teller mit sich.

Doch statt er zuerst zum Tisch kam um das Essen zu

servieren kam er erst auf Nami zu, er war ein ein kurzhaariger Blondi im schwarzen Anzug und hatte eine Zigarre im Mund was Vegeta nicht gerade als sehr vornehm empfand -.-´.

"Ah, Nami meine Schöne hast du heute schon was vor?"

"Grr, sieh lieber zu dass du das Essen servierst bevor es von deiner Tänzerrei noch kalt wird, Sanji." grummelte Nami ihn an.

(Tja das ist der dritte im Bunde ^^´)

"Aber sicher doch Namischatz." sagte er mit Herzchenaugen ^^´.

Was ist denn das für ´n Traumtänzer? dachte sich Vegeta dabei.

"Ey sag mal ist der immer so drauf?" fragte Vegeta Goku der neben ihm saß.

"Nein, zum Glück nicht. Unser Koch dreht nur so ab wenn er Nami sieht, du musst wissen Nami ist Sanjis Augenstern^^´."

flüsterte er ihm zu als er die Teller abstellte.

"Aha. Na hoffentlich drehen wir irgenvann nicht auch noch so durch XD" musste Vegeta grinsen und Goku musste darauf auch schon wieder lachen doch das verflog schlagartig als Sanji ihnen die Teller gab.

"Ich habe für euch Krabbe ala Orange zubereitet." sagte Sanji stolz doch Vegeta verzock nur angewidert das Gesicht und schob den Teller weg als er die gefüllte Krabbe sah.

Bardock schlug sich daraufhin vor die Stirn er war über dieses Gericht auch nicht gerade erfreut und das aus bestimmten Grund.

"Mensch Sanji, ich habe dir doch ausdrücklich gesagt dass du heute kein Gericht mit Meeresfrüchten zubereitest!" brüllte er ihn an.

"Oh haben sie das? Tut mir echt leid ich habe es echt vergessen weil ich mich so auf den Wettbewerb konzentriert habe ^^'." entschuldigte sich Sanji und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Wie eurer Koch nimmt auch an dem Wettbewerb teil?" fragte Vegeta.

"Ja eurer etwa auch?" "Na und ob und er ist ein guter Freund von mir. Bin ja mal gespannt wer von den Beiden sich dann besser schlägt." freute sich Vegeta denn er wusste das Zorro alles geben würde.

"So so und wer ist eurer Koch wenn man fragen darf?" wollte Sanji wissen.

"Sein Name ist Zorro. Er hat zwar Haare wie en Rasen aber kochen kann er."

"Was Zorro sagst du?!" schrei Sanji entsetzt, er war offenbar nicht sehr erfreut diesen Namen zu hören.

"Ähm ja wieso? Stimmt was nicht?" fragte Vegeta nervös, er hatte das Gefühl etwas falsches gesagt zu haben.

"Grr, dieser Koch von Supperngrün. Der war schon früher meistens besser als ich aber diesmal wird er mich nicht schlagen. Ich schwör´s dir Zorro diesmal bin ich besser als du!" Sanji ging schon fast in Flammen auf mit seiner Wut, offenbar kannten die Zwei sich schon und beim Wettbewerb würde es wohl ordentlich krachen, da waren sich alle im Saal sicher ^^'.

//Ok endlich habe ich es geschafft dieses kapi abzuschließen, und erstmal ein riiiiieesen großes gomen dass es so lange gedauert hat. Ich hoffe ihr könnt mir das verzeihen ^^'. Naja hoffe es hat euch gefallen und freut euch auf das nächste kapi, wenn es nicht zu lange dauert *drop*. also dann bis es mit nummer 3 weiter geht ^__^//

Kapitel 3: Die dunklen Worte des Orakels

//So denn leute, ich habe euch hier echt warten lassen und ich muss mich echt dafür entschuldigen, mir fehlten einfach die ideen´ und ich hoffe ihr könnt mir verzeihen ^^´. nun ja jetzt geht es endlich weiter auch wenn ich nicht versprechen kann dass es geich zu anfang fertig sein wird, wie so oft wie man es auch an den prozenten sieht ^^´. Nun denn, ich bedanke mich reht herzlich an alle die einen kommi geschreiben haben und auch die von denne ich noch keine erhalten habe und wünsche euch nun viel spass beim lesen ^____^//

Zwei Wochen waren nun vergangen und im Dorf fand nun endlich der Kochwettbewerb statt, der am großen Marktplatz stattfinden sollte. Dieser war zwar ein marktplatz aber sehr oft wurde dieser von so manchen verliebten Pärchen als Tanzplatz benutzt, dies hatte sich mit der Zeit dann so eingelebt dass der freie Platz in der Mitte des Dorfes zum "Tanzplatou der Verliebten" umbenannt wurde.

In diesem Zentrum des Dorfes wurde ordentlich geschmückt und die Köche warteten schon heißblütig darauf loszulegen. In den Tribühnen saßen Bardock und Toran mit Goku und Vegeta nebeneinander und sahen dem Wettbewerb zu, Goku und Vegeta feuerten alle beide an damit wenigstens in dem Punkt keiner benachteiligt war ^^´.

Als der Wettkampf losging ging es schon ziemlich heiß her, die Herde und öfen brannten, die Pfannen bruzelten und die Messer flogen geradezu. So schnell wie wohl auch Sanji und Zorro waren kam der Kommentator kaum noch hinterher mit reden ^^´. Besonders zum Schluss wurde es spannend nachdem nun so ziemlich viele ausgeschieden waren, nun standen sich Zorro und Sanji im Finale gegenüber und bis jetzt schienen beide gleich gut zu sein doch nur einer konnte gewinnen.

Kurz bevor die nächste Runde startete hatten sie noch eine kleine Gelegenheit ein paar Worte zu wechseln und es waren nicht gerade gutsagende dinge ^^´. Als sich beide gegenüberstanden schenkten sie sich finstere Blicke. "Also dann möge der Bessere gewinnen." sagte Zorro und reichte ihm die Hand. "Allerdings, und dieserjenige werde diesmal ich sein." schlug Sanji ein und drückte kräftig zu. "Hehe, wir werden sehen." grinste Zorro und beide lösten ihren Handschlag. Kurz darauf gab der Komentator die Ansage durch dass sie sich zu ihren Plätzen begeben mögen.

"Also dann, vereehrte Damen und Herren. Dies ist nun die lezte Runde in diesem heißen Kochwettbewerb. Im Finale stehen sich nun, die uns nur allzu guten bekannten Rivale, Zorro und Sanji gegenüber. Beide haben bis jetzt in jedem nur stattgefunden Kochduel mitgemacht und bis jetzt hat Zorro seinen Konkurrenten immer geschlagen, aber auch Sanji ist ein einzigartiger Koch der bis jetzt aus so gut wie allem ein

hervorragendes Menü zusammengestellt hat, nur ob es diesmal ausreichen wird? Wir werden sehen, die Jury ist schon sehr gespannt und sie sicher auch. Also dann an eure Herde!"

"Was glaubst du wer gewinnen wird?" fragte Goku Vegeta der neben ihm saß.

"Na ist doch klar dass Zorro gewinnen wird, aber Sanji hat auch ganz schön was drauf. Das wird wohl ziemlich knapp werden." meinte Vegeta worauf Goku nur nickte.

"Ja du hast wohl recht, das wird sicher spannend."

Schließlich hob der Kommentator die Hand und Sanji und Zorro machten sich bereit.

"Also dann an die Herde.... fertig... und los!"

Und schon flogen die Messer und die Schneebesens wurden geschwungen.

Sanji schnitt sofort das Gemüse in einem ziemlichen Tempo aber Zorro war fast genauso schnell, Sanji bereitete sein Meeresfrüchte Menü vor und Zorro versuchte sich an dem fast Gleichen aber beide verwendeten verschiedene Meeresfrüchte und bereiteten es auch jeweils anders zu.

Allerdings war das Tempo auch nötig denn sie brauchten schließlich auch noch Zeit um zwischendurch abwaschen zu können, so waren leider die Regeln^^'.

Und der Stress war auch nicht gerade wenig da die Menge ziemlich jubbelte und der Kommentator ja auch noch seinen Senf dazugab was passierte.

Und als es so langsam dem Ende zuwand wurde es so langsam richtig spannend.

"Es ist kaum zu fassen, vereehrte Zuschauer! Beide scheinen diesmal wirklich gleich gut zu sein, das wird wirklich sehr knapp werden. Aber was ist das?!"

Au, das hat wehgetan, Zorro hat sich in die Hand geschnitten und das Blut hat das Aperitif versaut das ist alles andere als gut für ihn und könnte Sanji einen Vorteil verschaffen. Aber er macht trotz Verletzung weiter und wir zählen die letzten Minuten vereehrte Zuschauer, es bleiben nur noch drei Minuten!"

Schließlich holten sie so schnell wie nur möglich das letzte Stück aus dem Ofen und brachten es zur Jury, und als sie den Nachttisch noch ein wenig aufpeppelten zählte der Kommentator bereits die Sekunden und genau auf der letzten Sekunde brachten sie das letzte Stück ihres Menüs zur Jury.

"Und aus! Die Zeit ist um! Dieser Wettkampf war diesmal ziemlich knapp,

jetzt liegt es an der Jury wer gewonnen hat. Zorro hat wieder sein berühmtes Humer ala gomo zubereitet, mit dem er schon zehmal gewonnen hat.

Aber auch Sanji war nicht ohne und hat ein Meeresfrüchtemenü Krabe alorange zubereitet, ob es jedoch mit Zorros mithalten kann werden wir ja sehen.

Also dann liebe Jury, kosten sie und teilen sie und den Gewinner mit!"

Es waren genau vier Jurymitglieder und jeder kostete von jedem etwas.

Nach etwa zehn Minuten stand nun der Gewinner fest.

"Also ich muss sagen dass uns diesmal die Entscheidung nicht gerade einfach gefallen ist, aber unser Urteil ist gefallen." meinte der Erste.

"Allerdings, beide Menüs waren absolut hervorragend und es war zu spüren dass mit viel Liebe gekocht wurde." meinte der Zweite.

Der Dritte nickte nur zustimmend und der Vierte hielt einen Umschlag hoch den er nun dem Kommentator übergab.

"Also dann vereehrte Zuschauer, hier dirn haben wir die Entscheidung der Jury,

ich bin sicher sie sind genauso aufgeregt wie ich. Also dann lüften wir das Geheimnis des Umschlags."

Er öffnete den Umschlag und schaute erst kurz verblüfft aber dann gab er den Namen des Gewinners bekannt.

"Wie gesagt diesmal war die Entscheidung sehr knapp und unser Gewinner des diesjährigen Kochwettbewerb ist....." er zog es noch etwas in die Länge um es spannender zu machen. "Der Gewinner ist... Sanji!"

"Was? Ich hab echt gewonnen?! Juhuu!" rief Sanji vor freude und machte einen Freudensprung, die Menge jubbelte ihm zu und Zorro reichte ihm die Hand zur Gratulation "Tja, diesmal hast du endlich mal gewonnen. Deine Hartnäckigkeit hat sich bezahlt gemacht, es war ein fairer Wettstreit und vor allem bin ich schon lange nicht mehr so gefordert worden. Alle Achtung, ich Gratuliere dir."

"Danke, dir auch. Tja diesmal war ich eben besser."

"Mhh, aber wer weiß beim nächsten Duel könnte ich wieder die nummer Eins sein."

"Warten wir es ab, mein Freund." damit war der Kochwettbewerb zu ende und die sonst so ständige Rivalität zwischen den Beiden war für's Erste verflogen, zumindest bis zum nächsten Kochduel ^^´.

"Ihr wart beide einfach nur spitze, nur schade dass du es diesmal nicht geschafft hast Zorro." meinte Vegeta zu seinem freund.

"Ach was, ist doch kaum der Rede wert außerdem wurde es auch mal zeit dass jemand anderes gewinnt, ich kann mich nur wiederholen diesmal warst du eben einfach besser Sanji." meinte Zorro und stupste seinen Rivalen leicht an.

"Tja, diesmal hat es sich echt gelohnt." grinste dieser.

"Ja das hat es und wir haben jetzt noch fast den ganzen Nachmittag für uns, der Wettkampf war diesmal schneller zu ende als Geplant." meinte Toran.

"Dann können wir ja noch ein wenig den Markt erkunden, was meinst du Vegeta?" fragte Goku seinen Freuden.

"Ja, das könnten wir. Dürfen wir?" fragte Vegeta seinen Vater.

Ein zustimmendes Nicken war die Antwort "Klar dürft ihr aber... ihr wisst ja, geht auf keinen Fall zum Waldrand in die Nähe der Statue." sagte Toran ernst.

"Und vor allem fragt sie nicht, ihr wisst dass sie verflucht ist, wenn ihr das tut dann werden..." "Ja ja, wir wissen schon dann werden monster über uns herfallen als strafe dass wir gewagt haben sie anzusprechen, wissen wir." unterbrach Goku seinen Vater.

"Dann haltet euch auch daran, na dann sehen wir uns nachher und treffen uns hier am Platz wieder." lächelte Toran "Alles klar." sagten beide synchron und waren dann auch schon auf und davon. Alle vier sahen ihnen noch hinterher doch Toran seufste schwer "Seufs, es ist wirklich schwer ihnen so eine Lüge aufzubinden."

meinte er. "Ach was, du weißt dass es sein muss. Wer weiß was ihnen wiederfährt wenn sie das Orakel befragen und vor was Vegeta dann erfahren würde."

"Ja du hast recht, hoffen wir auch dass sie sich an die Abmachung halten." schließlich machten sie sich auf und gingen ebenfalls durch die Straßen.

Zorro sah derweil auf seine verbundene Hand.

"Es ist schon seltsam." murmelte dieser "Was ist seltsam?"

fragte Sanji verwirrt "Naja, ich schneide mich sonst nie es sei denn... es würde etwas schreckliches passieren. Das letzte mal wo ich mich geschnitten habe ist ein naher Verwandter unseres König gestorben."

"So so, und du meinst jetzt deine ledierte Hand sei ein Vorzeichen für einen weiteren Verstorbenen oder was?" sagte Sanji skeptisch und zündete sich eine Zigarette an.

"Du kannst es ja glauben oder nicht ich jedenfalls hab ein ganz mieses Gefühl bei der Sache." meinte er und sah in die Straße in der Goku und Vegeta vorhin verschwunden waren, er wusste nicht genau wieso aber irgendwie fühlte er dass es mit Vegeta zu tun haben würde.

Was die Zwei betraff so klapperten sie fast jeden Stand ab und göhnten sich hier und da ein paar Leckerreien. Doch dann kam Goku auf eine etwas unpassende Idee.

"Hey Vegeta, sollten wir vielleicht nicht doch mal zur Statue rauf?"

"Hast du nen Knall? Du weißt dass wir das nicht dürfen."

"Ist klar aber sei doch mal ehrlich, glaubst du etwa wirklich dass da Monster über uns herrfallen werden? Also da habe ich von den Dorfbewohnern etwas ganz anders gehört." meinte Goku und legte die Arme hinter den Kopf.

"Wie jetzt? Soll das heißen unsere Väter haben uns nen Bären aufgebunden?"

fragte Vegeta skeptisch und biss in sein Brötchen.

"Jep genau. Ich habe selbst einige Leute hier gefragt und sie sagten

dass diese Statue ein Orakel sei dass einem fast jede Frage beantworten kann.

Aber sie sagten auch dass es nicht immer befragt werden kann da es nur zu bestimmten zeiten aktiv sein soll, nur wann hab ich nicht heraus finden können."

Erzählte Goku und Vegeta war schon erstaunt dass es so etwas hier in ihrem Land gab aber warum hatten ihre Väter ihnen dann etwas anderes erzählt.

"Mhh, schon komisch. Wenn das stimmt warum haben unsere Väter uns erst dann sowas erzählt? Verstehe ich echt nicht."

"Ähm, dein Vater sagte doch deine Mutter sei gestorben oder? Vielleicht wollte er nicht dass du erfährst wer sie war, oder so ähnlich."

"Ich weiß es nicht aber gut möglich.

Ich wüßte schon zu gerne wer meine Mutter war." murmelte Vegeta traurig.

Doch dann packte ihn Goku schließlich am Handgelenk.

"Na dann, verlieren wir keine Zeit und fargen es, los!" noch bevor Vegeta etwas sagen konnten zog Goku ihn auch schon hinter sich her.

"Spinnst du? Das dürfen wir nicht." "Ich weiß aber sie wissen ja nicht dass wir je dort waren, also komm schon sonst wirst du im Unwissenden bleiben."

"Na schön wenn du meinst, hast recht, also los."

Auf den Weg dorthin begnete ihnen auch noch ein alter Man, der soeben aus dem Wald zu kommen schien. Ohne zu zögern fragte Goku ihn ob er wüßte ob das Orakel derzeit befragbar sei, dies konnte der alte man nur bejan aber er warnte sie auch davor dass es ihnen eine dunkle Zukunft veraten könnte die sie nicht verkraften könnten. Doch davor ließen sie sich nicht abbringen sondern gingen weiter zum Waldrand, bis sie schließlich an eine alte Drachenstatue kamen.

Die Statue war ein länglicher Drache der mit seiner rechten Pfote eine Kugel hielt und

einen leeren Ausdruck in den Augen hatte,
dies war eindeutig das Orakel.

"Wow, das ist also die Orakelstatue?" fragte Vegeta verblüfft.

"Logo ist die das. Worauf wartest du noch? Frag sie endlich." drängte ihn Goku.

"Ich weiß nicht wie ich anfangen soll. Bestimmt darf man ihr nur
eine einzige Frage stellen." "Ja und? Dann denk eben mal kurz nach wie du sie fragen
kannst, ohne eine zweite zu stellen." meinte Goku.

Vegeta überlegte kurz und wußte schließlich wie er sie fragen konnte,
er trat vor die Statue und stellte die Frage.

"Weises Orakel sag mir, wer war meine Mutter und was heißt es für mich
sie nie kennengelernt zu haben?" Als die Frage gestellt war geschah zunächst nichts
doch plötzlich begannen die Augen der Statue rot zu leuchten
und eine tiefe, grollende Stimme erklang.

"Du bist nicht der der du zu glauben scheinst, die Vergangenheit hat einen dunklen
Schatten, er lauert noch immer, jetzt und auch in der Zukunft.
Das Blut vergangener Zeit ist getränkt von Trauer und schmerz,
der Schatten hat die Freude verschlungen und doch lebt sie in dir weiter.
Der Schatz der Vergangenheit wird wertvoll für die Zukunft sein, wenn unschuldiges
Blut durch die Gier vergossen wird, die Trauer
dich zu den Wellen ruft schmilzt die Lüge dahin. Vergossen wird unschuldig Blut,
das Drama wiederholt sich, aus Freundschaft wird des Herzens Gold.
Dieses Gold ist der Schlüssel des Friedens, nur mit ihr und der geheimen Kraft kann
Dunkelheit bezwungen werden, wähle deinen Weg weise wenn du dem Ruf
des Herzens folgst!"

Das leuchten verschwand und nun standen beide wie angewurzelt da, die Worte
hallten noch in ihren Köpfen und es machte ihnen angst.
Was hatte dies zu bedeuten? Sie wußten nur dass es bedrohlich klang
und bestimmt nichts Gutes verheißen mag.

Vegeta war ein paar Schritte zurückgewichen und stand nun so ziemlich angewurzelt
da und starrte auf die Statue und schließlich zu Goku,
dem es nicht gerade anders erging. "Was... was hat das zu bedeuten?"
murmelte Vegeta verwirrt "Ich weiß auch nicht, aber es klang bedrohlich."

"Ich bin nicht der der ich zu glauben scheine, eine Lüge schmilzt dahin wenn
unschuldiges Blut durch Gier vergossen wird, was hat das zu bedeuten?
Es macht mir angst, wer bin ich denn nun wirklich?" begann Vegeta verzweifelt zu
murmeln und legte seine Arme um sich selbst.

Goku sah dass er zitterte und als er ihm in die Augen sah erblickte er in diesen Panick
und Angst "Vegeta?" fragte er ihn vorsichtig doch dann Blickte Vegeta ihn
Angsterfüllt in sein Gesicht "Soll das heißen dass wegen
mir unschuldige Sterben werden? Nur warum? Ich verstehe es nicht."
murmelte Vegeta mit zittender Stimme, er hatte angst jene zu
verlieren die ihm etwas bedeuteten.

"So in etwa wohl schon, aber warum verstehe ich auch nicht. Na komm gehen wir zum Treffpunkt, unsere Väter warten sicher schon auf uns."

"Ja, du hast wohl recht. Wir... sollten langsam gehen."

Während sie wieder zurück ins Dorf gingen wurde Vegeta nicht gerade besser zu mute und lies den Kopf sinken, Goku wußte nun auch nicht wie er ihn wieder aufmuntern könnte zumal es ja seine dumme Idee war das Orakel zu befragen.

Zumindest wußte Goku nun halbwegs warum Toran nicht wollte dass sie das Orakel befargen, vermutlich damit sie gerade das nicht hören sollten.

Und jetzt hatten sie den Schlamasel einer düsteren Zukunftsvision, aber worum es dabei nun wirklich ging konnten ihnen wohl nur ihre Väter beantworten.

"Hör mal Vegeta, wenn wir unsere Väter treffen solltest du deinen besser mal fragen was deine Herkunft betrifft, ich irgendwie das Gefühl dass da noch ziemlich viel dahinter steckt." "Wem sagst du das Goku?" sagte er nur trüb.

"Aha, da seid ihr ja endlich. Wo habt ihr denn so lange ..." wollte Bardock schon fragen aber als er Vegetas trüben Gesichtsausdruck sah stockte er, irgendetwas stimmte nicht. "Was machst du denn für ein Gesicht, ist etwas passiert?" fragte Zorro auch schon besorgt.

"So in etwa." murmelte Goku. Toran kam dabei sogleich ein Verdacht und zog eine verärgerte Miene. "Sagt nicht, ihr habt unser Verbot missachtet. Seid ihr etwa dort gewesen wo wir euch verboten hatten zu sein?" fragte Toran verärgert. Beide nickten stumm.

Die Gesicher von Bardock und Toran wurden finster "Son-Goku... komm mit." sagte er streng "Was? Aber-" "Kein aber, wir gehen nach hause. Sag Vegeta auf wiedersehen." sagte Bardock immer noch streng. "Aber es war doch keine Absicht." wollte Vegeta schon erwidern wurde aber von Toran unterbrochen.

"Vegeta, ich will nichts mehr hören. Sag auf wiedersehen und dann heißt es ab nach hause, wir haben ein paar ernste Worte zu reden." sprach Toran streng. *Oh je, das klingt nach ärger. Ich wüßte nur zu gerne was da vorgefallen ist.* dachte sich Zorro, denn er wußte dass Vegeta nicht ohne Grund etwas anstellte doch in diesem Fall musste es etwas schlimmes gewesen sein. Oder ist er etwa bei der Statue gewesen um mehr über sich selbst zu erfahren? Diesert Verdacht war wohl sehr wahrscheinlich.

Goku und Vegeta sagten sich ein trauriges Wiedersehen und verschwanden dann mit ihren Vätern, in verschiedene Richtungen, zu den Kutschen und traten die Rückfahrt nach hause an. Über die ganze Fahrt hin hatte Vegeta den Blick gesenkt und traute sich nicht mal seinen Vater von hinten anzusehen, da er auch diesmal die Kutsche fuhr.

Zorro hatte derweil ziemliches Mitleid mit ihm, so trüb drein schauend hatte er Vegeta noch nie erlebt. Nochmals sah Zorro auf seine verbundene Hand,

vermutlich war es doch ein böses Omen, ein sehr böses wie es scheint.
Jedoch verlor darüber zunächst keiner ein Wort.

Erst als es schon dunkel war, und die Sterne am Himmel leuchteten, bat Toran Zorro in die Küche zu gehen und das Abendbrot vorzubereiten.
Derweil folgte Vegeta ihm bis zu den Klippen, wo sich Toran dann an den Rand setzte und ihm in einem befehlenden Ton sagt dass er zu ihm kommen solle, ohne sich zu ihm umzudrehen.

Nur ängstlich saß sich Vegeta neben seinen Vater, dieser seufste einmal schwer und setzte eine enttäuschte Miene auf. "Vegeta, ich bin sehr enttäuscht von dir."
"Ich weiß." murmelte Vegeta schuldbewußt "Dir hätte dort etwas passieren können, du gehorcht mir nicht und das mit Absicht, und noch dazu hast du Goku damit reingezogen."

"Nein, das stimmt so nicht... es war seine Idee und ich hab ihm zugestimmt, ich... ich wollte doch nur wissen wer ich wirklich bin." seufste Vegeta schwer und versuchend es ihm zu erklären.
"Nun gut... vielleicht hast du ihn nicht damit reingezogen. Aber wenn hätte ich es dir gesagt wenn du älter bist, und es verstehen kannst."

"Aber warum? Ich verstehe nicht warum ich es nicht jetzt schon erfahren darf."
"Hör zu Vegeta ... es gibt manche Dinge in dieser Welt die man besser nicht wissen sollte, oder in Erfahrung bringen sollte ohne zu verstehen. Es gibt Dinge die einem im Wissen wahnsinnig machen können, grausame dinge."

"Soll das heißen ... dass damals etwas furchtbares passiert ist?" Toran nickte stumm und Vegeta musste nun wieder an die Worte des Orakels denken, die Vergangenheit war also alles andere als Rosig und so langsam verstand er zumindest warum sein Vater nicht wollte dass er es erfuhr. Vermutlich wollte er ihm nur ein Horrorzinarario ersparen.

"Ich verstehe." "Vegeta, versprich mir bitte dass du so etwas nie wieder tust, ja? Und wenn du wieder so etwas vor hast, frage mich vorher."
"Ok, werd ich machen." "Aber sag mir doch bitte noch...was genau hat das Orakel dir gesagt, es ist mir wichtig dass dir nichts zustößt." bat Toran.

"Also das war in etwa so..." Vegeta sagte ihm die genauen Worte, sofern er sie noch im Gedächtnis hatte. Torans Gesichtsausdruck zu urteilen verhießen diese Worte nichts gutes, aber dieses Gefühl hatte Vegeta schon als er vor der Statue stand.

"Hmm." gab der König nur von sich und erhob sich. "Vater? Weißt du was es zu bedeuten hat?" fragte Vegeta unsicher. "Nun... hör gut zu. Die Freude, von der das Orakel gesprochen hat,... behüte es wie einen wertvollen Schatz, egal was auch geschehen wird. Das ist sehr wichtig für die Zukunft, für deine Zukunft und auch das anderer. Wirst du das tun?"

"Schon aber... ich verstehe nicht was diese Freude aus der Vergangenheit sein soll die in mir wiederlebt. Was genau hat das Orakel damit gemeint?"

"Das wirst du verstehen wenn die Zeit gekommen ist, obwohl du es schon längst wissen müsstest." *Immerhin besitzt du eine besondere Gabe des Gesangs die sonst keiner besitzt.* dachte sich Toran.

Vegeta schaute ihn derweil nur fragend an, er müsste es schon längst wissen?
"Also jetzt verstehe ich wirklich garnichts mehr." maulte Vegeta und Toran lachte auf, war ja auch kein Wunder.

"Haha, keine sorge, irgendwann verstehst du es. Aber nun komm, Zorro hat bestimmt schon das Abendbrot fertig und wir wollen die Anderen doch nicht warten lassen, oder?"

"Auf keinen Fall, ich hab nen ziemlichen Kohldampf." ohne ein weiteres Wort schritten beide zum Schloss zurück. Derweil hatten beide jedoch nicht bemerkt dass sie unterhalb der Klippe von zwei schwarzen Seeschlangen, die sich im Wasser versteckt hielten, beobachtet wurden.

Die beiden Handlanger Ursulas hatten das Gespräch über ihre Augen zu ihrer Kristalblase übertragen, was sie zu hören bekam erfreute sie durchaus.
"Unschuldiges Blut muss also vergossen werden damit dieses Gör zu den Wellen gerufen wird, ja? Haha, das passt mir doch perfect in den Kram.
Was besseres hätte dieses Drachenvieh garnicht von sich geben können, und ich habe eh schon zu lange gewartet aber dennoch überstütze ich besser nichts.

Ich lasse ihnen noch etwas Zeit bevor ich ihnen den Schock ihres Lebens verpassen werde. Das wird ein herrliches Rachespiel, der erste Schritt zu meiner Macht wird bald folgen und dann, wenn ich die Stimme und den Dreizack endlich habe, werde ich über die Ozeane herrschen! Hahahaaa!"
Höhnendes Gelächter hallte durch die Grotte der Seehexe.
Die Gefahr war also größer und schon viel näher als man erwarten würde.

//So denn das Kapi ist nun endlich abgeschlossen. Gomen wenn es so lange gedauert hat aber ich musste meien Schreiblockade erstmal überwinden, nun gut vorbei ist sie ja auch noch nicht ganz ^^'. So denn Freue mich wenn es euch gefallen und hat und hoffe dass ich das Nächste auch bald anfangen werde.
Also dann bis es mit kapi 4 weitere geht ^____^//

Kapitel 4: Blutiges Ende

//Ok, ich weiß ich hab euch damit mal wieder lange warten lassen, aber mich hat mal wieder ne kleine Schreibblockade geplackt und hatte davor auch noch ne andere FF am Laufen die ich unbedingt noch fertig kriegen wollte ^^'. Naja, wie auch immer hauptsache es gibt wieder Lesestoff nicht wahr? XD. Ok lass ich mal das lange Gerede und wünsche euch viel spass beim Lesen, allerdings wird es diesmal etwas gruselig, zumindest hoffe ich das es gruselig genug ist und es nicht unter adult fällt, viel spass.^^'.//

Seit dem Letzten Kochwettbewerb waren nun schon drei Jahre ins Land gezogen, Goku und Vegeta waren richtige Freunde geworden und verbrachten oft zusammen die Tage miteinander mit Büchern und am Strand. Ab und zu gingen sie auch auf den Marktplatz. Vegeta war nun 7 Jahre und auch Goku war vor kurzen 7 geworden. Bardock ging es wegen seiner Krankheit langsam immer schlechter, aber trotzdem genoss er jeden Tag den er noch lebte und konnte den Beiden immer nur vergnügt zusehen.

Sowohl er als auch Toran hofften und glaubten daran dass diese Freundschaft auf ewig halten würde. Irgendetwas sagte ihnen dass diese Freundschaft noch zu etwas ganz Besonderem werden würde und alles überstehen würde. Aber beide wußten auch dass eines Tages der Tag kommen könnte an dem Vegeta wieder zurück ins Meer gehen würde, und etwas sagte ihnen dass es nicht auf wirklich freiwillige Weise passieren würde.

Seit kurzer Zeit spürte man dass etwas böses im Anmarsch war. Bis jetzt war es zwar immer ruhig zugegangen aber es sollte schon sehr bald anders kommen, Ursula hatte noch keinen Versuch gestartet an die Stimme ran zu kommen aber dies würde sich vermutlich bald ändern. Toran machte sich ganz besondere Sorgen, immerhin hatte er verstanden was das Orakel damals gemeint hatte und es war alles andere als eine schöne Aussicht.

Aber es lag auch etwas Hoffnung in den Worten dass aus Freundschaft des Herzen Gold werden würde, mit der die Dunkelheit geschlagen werden kann. Ein sehr deutliches Zeichen dafür dass die Freundschaft zwischen Goku und Vegeta wirklich noch lange halten würde, und daraus noch mehr werden würde.

Doch keiner ahnte dabei dass dieser Tag, an dem es geschehen sollte, so fern und zugleich nun so nah war an dem genau diese Freundschaft einen Anfang nahm auf eine harte Probe gestellt zu werden.

Schon am frühen Morgen machte sich Vegeta fertig um mit der Kutsche zu Goku ins andere Königreich zu fahren, immerhin war die Fahrt bis dorthin nicht gerade kurz. Erst seit drei Monaten hatte er von Toran die Erlaubnis bekommen alleine mit der Kutsche zu fahren, wie Toran es selbst immer gerne tat. Seither fuhr Vegeta auch immer öfters zu Goku und verbrachte dort meistens den ganzen Tag.

Nur leider gab es auch Tage an denen Beide nicht zu ihrem Vorhaben kamen, da Bardock nun auch nicht mehr so gesund war und Goku nun auch selbst einige Dinge übernehmen musste. Vegeta war da zwar hilfsbereit seinem Freund zu helfen, aber leider konnte er ihm nicht die Angst nehmen. Die Gewissheit dass Bardock nicht mehr lange zu leben hatte nagte an Gokus Nerven, aber nicht nur ihm sondern auch Vegeta selbst und vor allem Toran hatten angst um ihn. Aber alle wußten eh dass sie dagegen nichts mehr machen konnten.

Außerdem hatte es auf einer anderen seite auch etwas gutes. Je eher Goku lernen würde verantwortung zu übernehmen umso mehr würde er später das Land gut regieren, und wenn Vegeta mithalf lernte er schließlich auch etwas dazu. Wie schon so oft ließ Vegeta sein Frühstück recht kurz ausfallen und wollte schon zur Trppe hinaus rennen als ihm Yuna entgegenkam.

"Hey, nicht so schnell, du hättest mich fast umgerannt." grummelte sie ihn an. Mittlerweile war sie es zwar nicht mehr anders gewohnt aber es nervte sie trotzdem. Jedes mal wenn sie gerade herein kam, und die Kutsche bereit gestellt hatte, wurde sie von ihm fast immer überrannt. "Tut mir leid. Aber du weißt ja das ich schnell los will." entschuldigte sich Vegeta mit einem Grinsen.

"Ja ich weiß, du willst so schnell wie möglich zu deinem Freund. Na dann zisch mal ab, die Kutsche steht wie immer schon vor der Tür." seufste sie. "Danke Yuna. Also dann bis später." Schnell zischte er an ihr vorbei und wollte sich schon auf und davon machen als Toran nochmal zum Tor kam. "Warte Vegeta."

"Was ist denn Vater?" "Ich wollte nur wissen wie lange du diesmal bei Goku bleiben wirst." wollte Toran wissen.

"Also... mal wieder den ganzen Tag, könnte also etwas spät werden, wer weiß was heute wieder kommen mag." Toran musste auf diese Antwort hin nur schmunzeln, das war schon keine Ausnahme mehr und Vegeta kam schon öfters mal etwas spät nach hause, wenn es etwas zu tun gab. "Verstehe schon, na dann bis später. Aber komm nicht zu spät nach Hause, ja?" "Alles klar." Kaum war das gesagt fuhr Vegeta auch schon davon.

Yuna und auch Zorro waren nun neben Toran getreten und sahen ihm noch eine Weile hinterher. "Bloss gut dass er nun etwas anderes macht als dauernd streiche zu spielen. Die Beiden sind echt wie Pech und schwefel." meinte Yuna. Zorro neben ihr fing daraufhin an zu grinsen. "Also ich vermisse es heute etwas, wie du dauernd darauf reinfällst." "Lass ihn das bloss nicht hören. -.-" grummelte sie ihn genervt an.

Toran sah Vegeta ebenfalls noch hinterher, aber er hatte ein seltsames Gefühl und zwar ein ziemlich ungutes. Er machte sich sorgen wußte wohlmöglich auch was sein gefühl ihm sagen wollte, eine art Vorahnung vor dem was er schon damals erfahren hatte. Es hieße auf der Hut zu sein auch wenn es vermutlich nichts ändern würde. Traurig sah er nun in die Richtung in der Vegeta verschwunden war.

"Leb wohl, mein Kleiner." murmelte Toran und schritt wieder ins Schloss. Zorro und Yuna hatten die Worte vernehmen können, obwohl sie leise gesprochen waren, und sahen dem König nun verwirrt hinterher. "Was sollte das denn? Weißt du was auf

einmal mit ihm ist?" fragte Yuna verwirrt. "Da bin ich genauso schlau wie du." konnte Zorro nur dazu sagen. Aber auch er hatte ein seltsames Gefühl, schon damals als er sich in die Hand geschnitten hatte.

Toran schritt nun langsam in sein Gemach und stellte sich auf den Balkon. Er wußte es nicht genau aber schon damals hatte er ein solches Gefühl verspürt, als Aquania um's Leben kam. Heute war wohl der Tag an dem es seinen Lauf nehmen sollte. Er hoffte nur das Vegeta nichts geschah.

Torans Vermutung würde sogar recht behalten, denn unten im Wasser beobachteten die beiden Handlanger Ursulas wie Vegeta den Weg an der Klippe mit der Kutsche entlangfuhr. Sie hatte all die Jahre nur auf den richtigen Moment gewartet und hatte nun einen Plan geschmiedet, den sie nun in die Tat umsetzen würde.

"Na endlich. Der Bengel hat das Schloss verlassen, jetzt habe ich freie Bahn. Alle Vorbereitungen sind so gut wie abgeschlossen. Toran, heute wirst du meine Rache zu spüren bekommen, hahahaha." Lachte die alte Seehexe und schmiß einige Supstanzen in ihren Kessel.

Goku erwartete Vegeta derweil schon sehnsüchtig und war echt froh ihn zu sehen, als dieser, nach fast einer fast ganzen stunde fahrt, bei ihm ankam. Denn für heute hatte er etwas Besonderes geplant, etwas was sie schon öfters gern getan hatten. Vorrausgesetzt dass ihnen an diesem Tag keine Aufgaben bevorstünden ^^'.

"Hi, da bist du ja endlich." sagte Goku und kam direkt auf die Kutsche zugelaufen, Max dicht hinter ihm. "Jep, ich weiß ich hab dich warten lassen, aber schneller ging eben nicht." grinste Vegeta und hüpfte vom Sitz. Goku konnte ihm das auch nicht verübeln, er wußte schließlich dass die Fahrt nicht gerade kurz war. "Aha, beehrst du uns mal wieder?" kam nun auch Grititz zu den Beiden.

"Ja, wie man sieht." grinste Goku frech. "Das ist wunderbar. Heute wird es nämlich etwas schönen zu tun geben." meinte Grititz, worauf Goku nur eines einfiel. "Stimmt, hör mal Vegeta. Was hältst du davon wenn wir heute mal wieder mit dem Schiff raus fahren?" fragte Goku. "Ist ne spitzen Idee, dazu kamen wir auch schon länger nicht mehr." Vegeta war davon mehr als begeistert, denn wenn er noch etwas anderes liebte dann eine Fahrt ins offene Meer, wo sie dann auch ein wenig herumschwimmen konnten und auch mal rumtolten.

Bardock war ab und zu auch mal mit zu diesen Fahrten gekommen und hatte Toran davon erzählt, was ihn wundern ließ. Es wunderte Toran dass sich durch die Berührung von dem Meerwasser der Bann nicht gelöst hatte. Warscheinlich war dazu auch etwas mehr oder anderes nötig als das, das wußte er aber selbst nicht so genau, umsomehr konnte er aber beruhigter sein dass Vegeta auch mal draußen etwas schwimmen gehen konnte ohne gleich den Bann zu lösen.

Doch deren gedanken wurden von Grititz strengem Räuspern unterbrochen. "Nun, ich will eure Pläne ja nur ungern stören. Aber leider hast du heute wieder eine Pflicht zu erfüllen Goku." erinnerte Grititz ihn daran, Goku musste dauarauf nur seufsend schmollen. "Oh nö, muss das denn wirklich sein? Wir hatten die letzte Zeit schon genug zu tun." "Finde ich auch. Können wir uns nicht wenigstens das mal gönnen?"

gab Vegeta noch seine Meinung ab.

"Zum einen kann ich euch ja verstehen, aber leider muss es sein. Goku du weißt selbst das es nur das Beste ist, was dein Vater möchte, damit du früh genug lernst wie man ein Reich zu regieren und zu führen hat. Und das noch bevor er von uns geht." erklärte Grimitz besorgt. Gokus Blick wurde daraufhin trüb, er wußte ja selbst dass es wichtig war und auch dass es seinem Vater immer schlechter ging.

"Ich weiß." murmelte Goku leise. Vegeta tat dieser Blick immer wieder weh, er konnte es nur zu gut verstehen. Ihm würde es vermutlich auch nicht anders gehen wenn es seinem Vater schlecht ging. Wenig später saßen beide in der Bibliothek, aber nicht um sich Bücher durchzulesen sondern um wichtige Dokumente durchzugehen. Aber nicht nur das, auch die finanziellen Dinge des Reiches mussten durchgenommen werden, wie viel Geld den Bürgern blieb, wie gut das Volk verdinet, wie die Geschäft liefen, ob Armut drohte usw. keine wirklich elcihte Aufgabe.

Grimitz half den Beiden zwar aber davon wurde ihre Stimmung auch nicht besser, es war langweilig. Selbst Max ließ schon seinen Kopf auf dem Tisch hängen und jaulte leise vor sich hin. "Ach mensch, ich hab keine Lust mehr." maulte Goku. "Ich auch, ich kann schon keine Dokumente mehr sehen." stimmte Vegeta ihm zu.

"Hier geht es nicht darum ob ihr lust dazu habt, sondern dass es wichtig ist." mahnte Grimidz. Doch dann trat jemand unerwartetes in den Raum. "Das ist schon richtig aber irgendwo gibt es auch da Grenzen mein lieber." Verwundert drehte sich Grimidz um und sah Bardock hinter sich stehen. "Eure Hoheit, ihr solltet euch doch schonen." "Schon aber ich möchte meine letzte Zeit nur ungerne im Bett verbringen und etwas verpassen." sagte Bardock lächeln.

"Kommt ihr denn gut voran?" fragte er schließlich die beiden Jungs. "Ähm ja, aber es ist nervtötend." meinte Goku. "Ich weiß. Aber seit froh dass ihr beide dadurch etwas lernt." "Sind wir ja auch aber es macht keinen spass, die zeit will fast garnicht vergehen." schmolte Vegeta worauf Bardock erstmal auflachen musste. "Hahaha, so? Wenn du das so siehst hättest du garnicht gemerkt dass wir schon zwei uhr nachmittags haben." "Was? so spät schon?" fragte beide verdutz.

Sie hatten um sieben uhr damit angefangen und hatten gedacht dass es noch vormittags war. "Ja so spät schon. Und ich finde dass ihr beide für heute auch genug getan habt, geht raus und genießt noch den Tag." lächelte Bardock, aber man sah dass es etwas schwächer war als sonst. Langsam zeigte seine Krankheit schon erste spuren, leider.

"Geht das auch wirklich in Ordnung?" fragte Vegeta noch mal. "Aber sicher, nun geht schon." lächelte Bardock. Mit einem freundlichen Danke waren die Beiden auch schon mit Max verschwunden. "Die Zwei sind schon was." meinte Grimidz. "Allerdings. Aber ihre Freundschaft wird wohl irgendwann auf die Probe gestellt werden." sagte Bardock etwas trüb.

"Wie meinen sie das?" fragte Grimidz verwundert, doch Bardock schüttelte nur den Kopf. "Ach, ist schon gut, ich habe nur etwas laut gedacht." "Aha." gab Grimidz nur von

sich. Bardock ahnte jedoch dass sich schon sehr bald etwas ereignen würde, er wußte nicht wann aber schon bald. Als Toran ihm davon erzählte was das Orakle damals gesagt hatte hatte er schon ein seltsames Gefühl und es verhiß wirklich nichts gutes. Aber es würde andererseits wohl sehr wichtig für die Zukunft sein, das wußten sie wohl beide.

Ich hoffe sehr dass eure Freundschaft die Zukunft besser machen werden, ich wünsche euch dabei sehr viel glück. dachte Bardock. Derweil waren Goku und Vegeta ins Dorf gegangen und sahen sich am Platz den verliebten Paaren beim Tanzen zu, aber nicht weil sie nicht wußten was sie nun machen sollten sondern weil sie nachdachten. Goku hatte schon seit einiger Zeit ziemlichen Bammel dass sein vater bald nicht mehr da sein würde und die Sorge wurde immer schlimmer, zu recht.

"Du machst dir ziemliche Sorgen, hm?" fragte Vegeta vorsichtig. "Ja. Ich habe angst meinen Vater zu verlieren und zu wissen dass man nichts tun kann ist ebenfalls so schlimm." sagte Goku trüb. "Kann ich verstehen, ich würde es wohl auch nicht ertragen jemanden zu verlieren. Ich glaube es würde mir mehr als das Herz brechen." meinte Vegeta. Dann herrschte eine ganze Weile wieder stille zwischen ihnen, es war schließlich nicht einfach über sowas zu reden oder damit fertig zu werden.

"Vielleicht..." begann Goku. "..sollte ich einfach nur versuchen das Beste aus der restlichen Zeit zu machen, die ich noch mit meinem Vater verbringen kann. Und ich werde auch versuchen mein Bestes zu geben, damit er stolz auf mich sein. Er soll in Frieden gehen kann und dem Gewissen dass ich das Reich nicht im Stich lasse." "Ja, ich glaube auch dass dies das Beste ist. Und ich bin ja auch noch da um dir zu helfen und mein Vater ja auch." sagte Vegeta wieder mit einem Lächeln.

Goku konnte darauf auch nur wieder etwas lächeln. Er war echt froh dass sein Freund ihm beistand, manchmal wüßte er nicht was er ohne ihn machen würde. "He ihr Zwei, es wird Zeit nach hause zu kommen. Sanji und die Anderen warten sicher schon auf uns mit dem Essen." tart Nami nun zu ihnen, die sie zum Markt gefahren hatte. "Stimmt, wird auch höchste zeit das wir was essen." sagte Goku nun wieder lächelnd. Vegeta konnte darüber nur grinsen, nichts konnte Goku manchaml wohl besser wieder aufmuntern als Essen.

Im Speisesall aßen schließlich alle gut zu Mittag und Sanji hatte mal wieder vorzüglich gekocht. "Mh, das war mal wieder echt lecker." leckte sich Goku über den Mund. "Ja, war wirklich sehr lecker." stimmte Vegeta ihm zu. "Freut mich dass es euch geschmeckt hat. Aber sag mal, ist zorro immer noch so gut oder hat sich da etwas dran geändert?" wollte Sanji nun von Vegeta wissen. "Sagen wir seine Kochkunst ist unverändert gut, nun gut vielleicht doch etwas besser als früher." war Vegetas antwort.

"Das ist gut, sonst hätte ich beim nächsten Wettbewerb ja keine richtige Herausforderung mehr." grinste Sanji. Tja, so war es nun mal zwischen guten Köchen und der Nächste würde schon in einem Jahr wieder stattfinden, darauf freuten sich Goku und Vegeta auch schon. "Also ich bin auch schon darauf gespannt wer von euch beiden diesmal gewinnen wird." sagte Bardock. "Also ich finde das nicht mehr alszu wichtig. mich interessiert nur die Herausforderung." meinte Sanji.

Den restlichen Tag verbrachten Goku und Vegeta damit mit einem kleinen Boot an der Küste rumzuschippern und herum zu düsen, danach verbrachten sie wieder ihre Zeit in der Bibliothek um sich Bücher durchzulesen. Derweil brach langsam die Nacht herein, langsam glitt die Sonne hinter den Horizont und tauchte diesen in ein herrliches Orangerot, bis hin zu dem dunklen Blau, wo bereits die Sterne zu funkeln begannen.

In Torans Schloss verlief derweil alles ruhig. Yuna ließ in aller Ruhe ein Buch, Zorro bereitete das Abendessen vor und Toran stand auf dem Balkon und beobachtete die Sterne. Ja es war wohl ein friedlicher Abend, zumindest bis jetzt. Es merkte keiner wie ein dunkler Rauch durch die Tore stieg und ins Schloss drang. Als dieser den Kronleuchter, in der Eingangshalle, berührte verschlang es geradezu das Licht und es erlosch.

Nach und nach gingen überall die Lichter aus, jeder wunderte sich was los sei, selbst Zorro hätte sich vor Schreck fast die Finger geschnitten. "Was ist denn nun los?" murmelte er und ging mit dem Messer in der Hand zum Lichtschalter, aber das Schalten nützte nichts. In der Eingangshalle begann der Rauch sich in drei schwarze unheimliche Wesen zu materialisieren.

Sie glichen schwarzen Skelleten, so dünn wie sie waren, oder mehr wie hautdünne mutierte Raptoren, so wie sie auf zwei Beinen standen. Ihre Krallen waren mehr als lang und zugleich messerscharf, deren Schädel waren hinten fast einen halben Meter lang und glich einer Banane. Ihre Mäuler waren von spitzen Zähnen gespikt und aus diesen eckelnder Speichel floss. Ihr peitschenartigen Schweife waren zusätzlich an ihren Spitzen noch mit einem schwertartigen Stück bespikt.

(Jeder der schon mal die Alienfilme gesehen hat müsste sie kennen, will keinen Grusel daraus machen aber ich finde die passen echt am besten ^^')

Eines von diesen Dreien unterschied sich aber äußerlich etwas von den anderen Beiden. Dieses hatte gleich drei Schweife und sein Schädel war nicht bloß länglich sondern war wie ein Geweih geformt. Dieses schien der Anführer zu sein "Sucht jeden auf, der sich hier befindet und... löscht ihn aus. Außer Toran... der gehört mir." zischte dieses mit kratziger Stimme und sie schwärmten aus. Diese Wesen zischten nun in der Dunkelheit durch die Gänge und lauerten den Personen in diesem Gebäude auf.

Yuna war auch schon auf der Suche nach einem Lichtschalter und lief mit einem Kerzenhalter durch die Räume, doch plötzlich vernahm sie ein seltsames zischendes Geräusch, als würde etwas hier blitzschnell herumlaufen. *Was war das?* fragte sie sich stumm und sah sich ruckartig um. Sie wußte nicht wieso aber sie hatte das Gefühl beobachtet zu werden. "Ach was, das bilde ich mir nur ein." lachte sie auf.

Das war bestimmt nur Einbildung gewesen. Doch dann hörte sie wieder dieses gruselige Zischen. "Ok, aber das.. war keine Einbildung." zuckte sie zusammen und begann zu zittern. Hinzukam dass sie in der Dunkelheit hier nicht viel sehen konnte, selbst mit Kerzenlicht. Langsam ging sie immer weiter und kam in die Eingangshalle, selbst hier war es stockfinster, und rutschte beinahe auf etwas schmirigem aus.

Als sie sich hinunterbückte und diese klare Flüssigkeit sah wußte sie nicht was sie sich daraus zusammenreimen sollte. Sie berührte es vorsichtig mit den Fingern, die Flüssigkeit war ziemlich eckelhaft schmirig, beinah so wie Speichel. Es machte ihr Angst und nochmal hörte sie dieses Geräusch. *Was ist hier nur los?* dachte sie panisch, ihr angst wurde immer größer, irgendetwas stimmte hier ganz und garnicht.

"Zorro! Toran!" rief sie panisch und lief nun angsterfüllt und ziellos durch die Gänge, sie könnte höchstens noch bei einen von ihnen schutz suchen, nur ob es helfen würde? Doch sie spürte, je mehr sie um ihr Leben rannte, umso näher kam das Zischen. Sie lief wie eine Beute vor etwas davon, was sie nicht mal sehen konnte oder gar wußte was es war, aber es war da.

Schließlich passierte es dass sie stolperte und hinfiel, das Zischen war bedrohlich na, schnell packte sie den Kerzenständer und hielt ihn vor sich. Als sie dann dieses Wesen sah hätte ihr vor Angst fast das Herz stehen bleiben können. Sie versuchte aufzustehen und abzuhaufen aber es wollte ihr nicht gelingen, dazu war sie viel zu aufgewüllt und krabbelte mehr nach hinten als das sie wieder auf die Beine kam.

Mit jedem Stück wo sie sich von es wegbewegte kam es näher "Ble-bleibt weg vor mir!" brüllte sie es an und schwang den Kerzenständer vor sich her, in der Hoffnung es so vielleicht vertreiben zu können. Aber statt es zurückwich brüllte es sie zischend an und schlug ihr mit seinen Messerschwarfen klauen den Halter aus der Hand, Yuna schrie kurz auf, denn es hatte ihre Hand zerkratzt und das nicht zu wenig, sie blutete stark.

Doch zum rumjammern blieb ihr keine Zeit, keine Sekunde später packte das Wesen sie am Hals und heilt sie vor sich hoch. Sie zappelte panisch mit ihren Beinen über dem Boden und rieß an dessen Arm rum, in der Hoffnug das es loslassen würde, aber sie hatte zu viel angst um die nötige Kraft dafür aufzubringen.

"Wer oder was bist du? Was willst du von mir?" War alles was sie noch rausbringen konnte. Das Wesen grinste hämmisch und sagte dann mit kratzender tiefer Stimme "Viel spass im Jenseits, kleine."

Yuna rieß erschrocken die Augen auf, doch dann schrie sie schmerzerfüllt auf, ein Schrei der durch das ganze Schloss zu hören war. Es hatte seinen spitzen Schweif durch sie gebohrt, keine sekunde später wurde alles um sie rum schwarz, ihre Glieder schwer, mit ihr war es vorbei. Grinsend ließ es ihren Leblosen Körper, auf den Boden, in die Blutlache fallen.

"Yuna?!" Zorro hatte ihren schrei ganz deutlich gehört und es war kein normaler Schrei gewesen, etwas musste passiert sein. Er hatte kein gutes Gefühl, zur Sicherheit nahm er gleich zwei Messer aus seiner Schublade, um sich damit verteidigen zu können. Denn er hatte als Koch auch gelernt wie ein Schwertmeister damit zu kämpfen.

Er rannte damit so schnell er nur konnte raus in die große Eingangshalle, von dort er glaubte den Schrei gehört zu haben. Seine Augen hatten sich zum Glück schon gut an die Dunkelheit gewöhnt und hatte so auch keine Schwirigkeiten sich zurecht zu finden, doch im nächsten Moment hätte er sich gewünscht besser nichts zu sehen. Als er Yuna

in dieser Blutlache liegen sah bleib im der Atem stehen.

"Oh nein, Yuna. Was ist hier passiert?" fragte er sich erschrocken. Er konnte es sich nicht erklären, wer oder was tut so etwas und vor allem warum? Doch dann bemerkte er dass sich Fußabdrücke auf dem Boden befanden, und das gleich von zwei verschiedenen, wenn er richtig sah. Aber noch etwas fiel ihm auf, die Form der Spuren waren der eines Raubsauriers sehr ähnlich, so etwas hatte er noch nie gesehen.

"Was geht hier vor?" fragte er sich. Auf jeden Fall musste er dem Geheimnis auf die Spur kommen, was auch immer es war, er würde zumindest versuchen Yunas Tod zu rächen, niemand brachte ungestraft seine Freunde um. Er entschloss eine der beiden Spuren zu folgen, eine davon führte in richtung Bibliothek und genau dieser würde er jetzt nachgehen.

Dort angekommen blieb er mitten in dem großen Raum stehen, zwischen den vielen großen Regalen voller Bücher, denn genau dort endete plötzlich Blutspur. Er sah sich um, konnte aber nicht entdecken und in der Dunkelheit war diese Bücherrei schon recht unheimlich. Plötzlich hörte er ein Zischen, wie Yuna vor ihm. Erst schien es von recht gekommen zu sein, dann von links. Es war wohl ein ziemlich schnelles etwas.

Aber er hatte absolut keine Lust darauf verstecken zu spielen, selbst wenn er nun das Ziel oder eher dei Beute war. "Los komm raus, was auch immer du bist! Du hast meine freundin umgebracht, das will ich dir heimzahlen!" rief er durch den Raum und horchte. Tatzächlich war heir etwas und es kam nun näher. Plötzlich knallte etwas hinter ihm auf, ruckartig drehte er sich um und wich zurück.

Zorro hätte beinahe seine Messer fallen gelassen, so sehr hatte er sich erschrocken. Das schwarze Wesen brüllte ihn an, so dass es ihn geradezu anspuckte. "Iggit, was bist du denn für ein hässliches Vieh? Hat dir keiner beigebracht das man nicht in der Gegend rumsputzen darf?" angeekelt wischte er sich über´s Gesicht. "Nein." zischte das Wesen und grinste. "Na immerhin bist du in der Lage zu reden. Aber das wird dir auch nichts bringen." Zorro war wirklich mehr als sauer und stellte sich in eine Kampfposition.

"Du willst kämpfen? Kannst du haben." es zückte seine Schweif vor sich und wedelte bedrohlich damit rum. "Aha, du kämpfst also auch mit einer art Schwert. Aber es wird mich nicht daran hindern, ich werde sie rächen." "Na dann versuch mal." ohne Vorwarnung schlug es seinen Schweif auf ihn doch Zorro wehrte diesen mit den Messern ab, indem er sie über Kreuz hielt.

Doch er hatte schwirigkeiten diesem etwas entegen zu setzen, es war stärker und vor allem schnell, sehr schnell, sogar noch flinker als er in sekunden Gemüse schneiden konnte. Schließlich flogen seine Messer ihm aus den Händen und er war nun sichtlich schutzlos. Zorro wußte nun auch dass er vermutlich nichts mehr tun konnte, aber er würde es diesem etwas nicht verzeihen. "Es ist aus, Gemüeschneider." zischte das Wesen.

"Das mag sein, aber ich werde es dir trotzdem nicht verzeihen dass du sie umgebracht

hast. Und wehe wenn du unserem König und Vegeta auch nur etwas antust dann..." "Was dann? Außerdem.. war ich das garnicht. Sondern mein Kumpel." grinste es höhnisch "Was dein..? Ah!" Zorro konnte seinen Satz nicht zuende bringen. Etwas hatte ihn von hinten in den Körper gestochen, mit erschrockenen Blick sah er nach hinten und erblickte ein zweites Wesen.

"Ihr hinterhältigen... aber wieso? w-a-r-u-m?" Vor seinen Augen wurde alles schwarz und auch aus ihm erlosch das Leben. Das Wesen zog seinen Schweif aus ihm hereuas und beide grinsten sich an. "Jetzt ist nur noch einer übrig" "Ja, aber diesen sollten wir schließlich ihr überlassen. So lautet unser Plan." sprachen sie zueinander.

Derweil war Toran dabei die Treppen hinunter zu hechten, er hatten gehört wie zuerst Yuna und dann Zorro geschrieen hatte. Irgendwie wußte er dass etwas passiert sein musste und wollte noch das Schlimmste verhindern, falls dies nicht schon längst der Fall war. Im Schloss war es still, zu still. Mitten in einen der großen Flure blieb er dann schließlich stehen, um erstmal luft zu holen.

Doch dann vernahm er ein Zischen in der Dunkelheit, es ließ ihm geradezu das Blut in den Adern gefrieren. Er wußte nicht was es war aber er musste diesem wohl nachgehen und herausfinden was es war. Langsamem schrittes ging er die Gänge entlang, das Zischen ging in eine bestimmte Richtung und es war seltsam. Er hörte es zwar aber er konnte es nicht sehen.

Schließlich kam er in einen der Gemächer an, hier war nichts weiter als die gewöhnliche Einrichtung und nur der Stoff vor der Balkontür bewegte sich im Wind. Doch dann hörte er wieder dieses Zischen und mit einem Mal flog die Tür hinter ihm zu. Erschrocken wich er zurück, hier stimmte etwas absolut nicht. "Was auch immer du bist, komm raus aus deinem Versteck." rief er durch den Raum und sah sich um.

"Ich bin doch hier." grollte eine Stimme hinter ihm. Wieder wante Toran sich erschrocken um und entdeckte nun die schwarze Kreatur mit den drei Schweifen und dem geweihförmigen Schädel. Ohne Vorwarnung schlug es auf ihn, mit seinen Klauen, ein und schleuderte ihn gegen eine Wand. Mit einem Schmerzensschrei schlug Toran auf und hielt sich den Arm, den es verletzt hatte und nun blutete.

"Wer oder was bist du? Was willst du hier?" fragte er sauer. "Was ich bin... spielt keine Rolle. Aber wer.. das müsste dir doch bekannt sein Toran. Ich habe schon zu lange auf diesen Augenblick gewartet." grollte es zischend, kam auf ihn zu und schlug ihn erneut. Toran flog in die nächste Ecke des Raumes. Er ließ sich diese worte nochmal durch den Kopf gehen und erschrack. "Du... du bist es also." knurrte er "Ja ganz recht. Euer Plan von damals hat ja nicht lange gehalten. Und schon bald... ist es soweit." Blitzschnell rasste es wieder auf ihn zu und warf ihn brutal in die Mitte des Zimmers.

Mühselig stütze Toran sich ab, er konnte sich kaum noch bewegen da ihm bereits jetzt alles wehtat. "Aber wir konnten ihn lange genug vor dir schützen. Und lass dir eines gesagt sein, Ursula. Deine Pläne werden nie aufgehen, du wirst verlieren." sprach er entschlossen und bedrohlich. "Warte es ab. Sobald ich mit dir fertig bin ist dieses Gör an der Reihe." Mit ihren Klauen packte es ihn am Hals und zock ihn hoch.

"Ich sage es dir noch einmal. Du wirst verlieren, deine Gier wird dich eines Tages noch zu Fall bringen. Du wirst nie und nimmer das bekommen wonach du strebst. Es wird die Zeit kommen wo die Freundschaft zu mehr wird, zu einer Macht die dich vernichten wird." sagte Toran entschlossen, obwohl er in ihrem Griff kaum Luft bekam. Auf diese Sätze hin musste sie auflachen.

"Hahaha! Du glaubst doch wohl nicht etwa ernsthaft an die Worte dieses Orakels, dass es eine Macht gibt die mich vernichten könnte?" "Noch gibt es sie nicht aber sie wird kommen, da bin ich sicher. Und gerade du legst bereits den ersten Stein des Geschehens dazu." "So ein Quatsch! Wenn jemand untergeht dann seid ihr das." "Es hat wirklich keinen Sinn Worte an dich zu verschwenden. Aber du wirst trotzdem in der Hölle landen."

"Aber du vor mir. Und falls du's vergessen hast, ich habe noch eine weitere wichtige Verabredung. Ich habe also keine Zeit mehr mit dir zu plaudern. Leb wohl du alter Narr." Alle drei Schweife durchstießen Torans Körper, ein ersticker Schrei folgte dann ließ sie ihn fallen. "Deine Gier.. ist .. dein.. Todes.. ur.. teil." waren Torans letzte Worte eher auch ihm die Dunkelheit einholte und ihn das Leben verließ.

Triumphierend grinste sie nun auf Torans toten Körper, der erste Teil ihres Plans war damit ausgeführt, jetzt fehlte nur noch eins. Kurz darauf traten ihre beiden Handlanger ins Zimmer. "Das hier wäre damit ja wohl erledigt." "Was tun wir als nächstes, Herrin?" "Na was schon? Abwarten und dann gehen wir zu Phase 2 über." grollte sie und grinste.

Währenddessen wurden Goku und Vegeta bei Grimidz in Sachen Höflichkeit eingeweiht, doch nach einer gewissen Zeit musste Bardock diesen Unterricht beenden. "Hör mal Grimidz, ich finde das reicht für heute." meinte er. "Wie ihr meint, Hoheit." "Dafür war es aber nicht langweilig." grinste Goku "Stimmt." grinste Vegeta zurück. "Hat man gemerkt. Ihr beide habt sogar mal wieder die Zeit vergessen. Vegeta, ich glaube es wird langsam Zeit für dich nach Hause zu fahren." sagte Bardock und blickte nach draußen, durch die Fenster.

Vegeta schluckte "Ohweija, es wird ja schon Abend. Ich hätte schon längst unterwegs sein müssen." "Ist doch nicht so schlimm, in letzter Zeit kommst du doch eh immer etwas später als erwartet." meinte Goku. "Mag sein, aber ich werde mich jetzt trotzdem schnell auf den Weg machen. Sonst gibt es doch noch Ärger." erwiderte Vegeta. Kurze Zeit später waren sie auch schon draußen auf dem Hof und Vegeta stieg auf die Kutsche um sogleich los zu fahren.

"Na dann sehen wir uns morgen, oder?" fragte Goku "Na klar. Also dann bis morgen, tschau." "Ja, bis morgen." verabschiedeten sich die Beiden, doch sie wußten nicht dass dies wohl ein Abschied auf ewig sein könnte. Bardock spürte bereits dass etwas geschehen sein musste, so als sei jemand aus dem Leben verschwunden.

Daran verschwendete Vegeta derweil keinen Gedanken, er war viel zu sehr damit befasst so schnell wie möglich nach Hause zu kommen. "Mensch, ich bin wirklich spät dran. Schneller Terra." trieb er das Pferd an. Außerdem musste er zu Hause sein noch bevor es dunkel war, aber dazu würde er wohl nicht rechtzeitig kommen und wenn er

wüßte was ihm bevorsteht hätte er sein tempo wohl gezügelt.

Kaum im Hof angekommen wurde das Pferd sogleich unruhig und zappelte herum. "Hey, bleib ruhig, was ist denn los mit dir?" fragte Vegeta und stieg ab. Doch kaum wollte er es beruhigen galoppierte es auch schon panisch davon. "Was zum Henker hat es denn gestochen?" fragte er sich und wandte sich um um ins Schloss zu gehen doch dann merkte er ebenfalls das etwas nichts stimmte.

"Nanu, warum brennt denn drinnen kein Licht? Es ist doch noch garnicht Schlafenszeit." Vegeta kam dies wirklich sehr seltsam vor, außerdem war es zu still. Langsam trat er durch das Tor, in die Eingangshalle, und schritt langsam hinein da er kaum die Hand vor Augen sah, so dunkel war es hier. Und das nicht nur drinnen sondern auch draußen war es schon stockdunkel geworden.

Seine Augen gewöhnten sich leider nur sehr langsam an die Dunkelheit und konnte deshalb auch nur schwer sehen wohin er ging. Doch plötzlich stieß er mit seinen Füßen gegen etwas weiches. Als er hinunter sah konnte er zunächst nicht erkennen was es war und wunderte sich erst was hier so in der Halle rumliegen konnte und wieso. Doch nach ein paar Sekunden erkannte er dass es Yuna war, noch dazu tot und liegend in ihrem Blut.

Vegeta fuhr erschrocken zurück und hätte vor angst jetzt heulen können. "Nein, nein, Yuna was ist mit dir passiert?" Panisch sah Vegeta sich um und lief dann in Küche, um Zorro zu holen, doch dort fand er ihn nicht. "Zorro?! Vater?! Wo seid ihr?!" rief er durch die Räume, doch keiner antwortete ihm. Dann lief er die treppen hinauf und auch hier bot sich ihm ein schrecklicher anblick, denn auch hier in den Gängen lagen zwei weitere Leichen, von den Bediensteten.

"Was ist hier nur passiert? Vater! Vater wo bist du?!" Vegeta bekam immer mehr angst, was war hier nur geschehen? Wer hatte das getan? Er wollte jetzt nur noch zu seinem Vater und er betete dass ihm nichts passiert war. Doch seine hoffnung wurde mit einem harten Schlag zerstört. Aus einem der offenen Türen sah er seinen Vater ebenfalls in einer Blutlache liegen, mit weit aufgerissenen Augen starrte er auf ihn.

Wie erstarrt ging er langsam auf ihn zu. "Vater?" fragte er vorsichtig leise, tränen traten ihm in die Augen. Der Körper vor ihm lag weiterhin reglos liegen. Vegeta kniete sich vor ihm und begann zu weinen. "Vater bitte, das ist nicht lustig. Wach auf! Bitte!" er rüttelte an ihm und hoffte das es nur ein Scherz war, aber er spürte dass er tot war, kein Puls, kein Atemzug durchzog Toran.

"Naaaaiin Vater!!" Vegeta begann bitterlich zu weinen und schmiss sich auf Torans körper, das durfte doch alles nicht wahr sein, das konnte es einfach nicht. Doch dann spürte er das etwas im Raum war, er hörte es leise knurren. Vegeta richtete sich langsam auf, sein blick wurde starr vor angst, er zitterte und traute sich nicht sich umzudrehen.

Er hörte wie schritte auf ihn zu kamen, und das leise Knurren immer lauter. Nur sehr zögerlich wandte Vegeta seinen Blick nach hinten, als er die schwarze Kreatur mit den drei Schweifen und deisem Scädel sah bekam er es mit mehr als großer angst zu tun.

Erst als es ihn anbrüllte rannte Vegeta so schnell er nur konnte davon. Auf dem Weg nach unten und raus aus dem Schloss begegneten ihm noch zwei weitere.

Diese jagten gerade zu nach ihm und sie waren schnell. Vegeta wußte nicht was das für Wesen waren aber er wußte dass er weg von ihnen musste, unzwär schnell. In der Eingangshalle hatten sie ihn fast eingeholt, immer wieder brüllten sie ihm hinterher, ihre schreie klangen wie gefährliche Raptoren und solche schienen sie auch zu sein.

Vegeta rannte einfach nur panisch durch die Halle und wollte schon das Tor aufmachen als sich eines dieser wesen von oben herab stürzte und ihn fassen wollte. Aber er sollte glück haben, denn es verfehlte ihn als er auswich und als er draußen das Tor wieder hinter sich schloss klemte der Kopf der Kreatur dazwischen und schreckte schmerzhaft zurück.

Vegeta rannte immer weiter und kaum war er vom Tor weg schlugen sie das Tor auf und jagte ihm wieder hinterher, Vegeta konnte nur rennen und darauf hoffen sie abzuhängen. Immer wieder sah er hinter sich und achtete dabei nicht darauf wohin er lief, so kam es dass er die Steilküste hinunter fiel, sich schnell wieder aufrappelte und dort unten weiterlief. Die drei Kreaturen wurden nach einer weile auch langsamer, mehr wollten sie auch nicht tun, sie hatten bis jetzt erreicht was sie wollten.

Schließlich blieben sie ganz stehen und ließen ihn weiter laufen. Vegeta merkte auch garnicht wie sie stehen geblieben waren und aufgehört hatten ihm nachzujagen. Doch als er sah dass sie weg waren lief er trotzdem weiter aber nicht mehr aus angst, sondern nun auch aus trauer. Mit weinenden augen lief er weiter den Strand entlang, er konnte nicht glauben dass Zorro, Yuna, sein Vater und die Anderen tod waren, umgebracht von diesen Kreaturen.

"Warum? Das ist nicht fair!" Schrie er voller trauer in die Nacht hinaus. Schließlich ließ er sich vor erschöpfung im Sand nieder, lante sich an einen Stein und weinte bittere Tränen. War das etwa das Blut dass durch gier vergossen wird, von dem das Orakel gesprochen hatte? Aber warum sie? Und was hatte es mit ihm zu tun? Warum waren sie auch hinter ihm her gewesen? Er verstand es einfach nicht.

War etwa er vielleicht der Grund dafür dass sie umgebracht wurden? Wenn das so war konnte er nicht mal mehr zu Goku gehen. Wer wußte denn ob ihm nicht das Gleiche passierte wenn er bei ihm blieb, wenn diese Wesen noch immer hinter ihm her waren? Er wollte nicht auch noch seinen besten Freund verlieren, doch was nun? Er konnte nun nirgends mehr hin, ein zu hause hatte er nicht mehr und dort hin wo er gehen würde würde er andere gefährden. *Ich bin jetzt allein.* dachte Vegeta trüb und weinte weiter.

Er war auch noch viel zu aufgewühlt um noch klar denken zu können, ihm war nur klar dass er alles verloren hatte. Alles was ihm derzeit vertraut war war das Rauschen der Wellen. Je länger er dort saß und ihnen lauschte umso mehr schienen sie ihm etwas zu sagen. Das Rauschen wurde zu worten, sie sagten: "Komm hier her."

Vegeta hörte diese Worte immer wieder, sie riefen nach ihm. Wahrscheinlich war dies wohl ein Ausweg aus dem Grauen und Vegetas einziger Gedanke dabei war auch sich

am Besten zu ertränken. Zu verlieren hatte er nichts mehr, er hatte es gerade verloren. Er hätte zu Goku gehen können aber ihn wollte er nicht auch noch verlieren. "Tut mir leid Goku." flüsterte er und ging dann langsam auf's Wasser zu.

Er spürte die Kälte und es war ihm egal ob es kalt war. Er schwamm noch ein paar Meter hinaus, bis er an einer Stelle war die tief genug war. Schließlich ließ er sich sinken, ließ allen Sauerstoff aus seinen Lungen und sank wie ein Stein. Mehr und mehr wurde ihm verschwommen vor den Augen, die Dunkelheit holte ihn langsam ein.

Doch bevor ihm ganz schwarz wurde schien es nochmal kurz vor seinen Augen hell aufgeleuchtet zu haben, es hielt nicht lange an und es interessierte ihn auch nicht. Er spürte sich nur plötzlich körperlich etwas anders, schließlich wurde er bewußtlos und alles um ihn wurde schwarz, jetzt war es wohl vorbei und es war wohl das Beste.

//Om damit ist das Kpai auch zuende. Keine angst, es ist noch längst nicht vorbei. Wäre ja dumm wenn ich ihn einfach abkratzen lassen würde ^^'. Hoffe es hat euch gefallen und freut euch schon auf's nächste Kapi, wird aber leider etwas dauern wie so oft ^^'. Also dann bis nummer 5 ^__^//